# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: giglid: Bnierbaltungs-Blatt "Beierfinnben". — 100dentild: Der Sandwirth. — Der Sumorift und die iffuffrirten "Beitere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Wicebaben.

Mr. 140.

ebut.

et.

bon

ei Guij Umigi.

onung Duung

3 und

Dom

bioffen

e Be-

ig bie

ceden

nen in

phireit

. Det

03.

16 bis

Significant of the last

Cantill logica longera inte

ext.

d. pöherab

n ber ale-man Desk

|auth

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Freitag ben 19. Juni 1903.

Telegr.-Adreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

### Der Ausfall der Wahlen.

Bis heute Racht 12 Uhr waren 385 Wahlergebnisse betonnt. Davon find 180 Stidmahlen erforderlich. Gemählt ind 30 Konfervative, 83 vom Centrum, 14 Bolen, 6 Reichsparteiler, 53 Sozialdemofraten, 4 Wilde, 6 Eljäffer, 5 Raionalliberale, 1 Dane, 1 Reformparteiler, 2 Bauernbiindler. In der Stidywahl find betheiligt: 36 Ronfervative, 120 Coplatemofraten, 24 Freifinnige Bolfsparteiler, 64 Nationaliberale, 10 von der Freifinnigen Bereinigung, 1 Elfaffer, 8 Polen, 15 Reichsparteiler, 1 bom Bund der Landwirthe, 5 Antifemiten, 35 vom Centrum, 9 Bilde, 6 vom Bauernbund, 8 Deutsche Bolfspartei, 8 Belfen, 6 Reformparteiler. Die Sozialdemofraten gewinnene 14 Gipe und verlieren 2, die Linfervativen gewinnen 2 und verlieren 6, bas Centrum verllert 8 und gewinnt 1, die Freisinnige Bolfspartei verliert 7, be Freifinnige Bereinigung 7, die Deutsche Bolfspartei 3, the Reformpartei 3. Der Bund der Landwirthe verliert 3 und gewinnt 1 (Schwäbisch-Hall), die Welfen verlieren 2, ber Bauernbund, die Reichspartei, die Antisemiten und die Bilben je 1 Sit. Es fehlen noch 6 baberifche Bablbegirke, juner 3 aus Medlenburg (Sagenow, Malchin, Roftod-Dobeum), ferner Sachfen-Mitenburg, Lauterbach (Seffen), Bauch-Belgig. Diefe Bablfreife find bisber vertreten burch insgemmt 4 Konfervative, 5 Centrum ein Bauernbund, 1 Antifemit und 1 Sozialdemofrat.

In großen Zügen läht fich jett bereits das Bild des kom-nenden Reichstags ffizziren. Die Sozialbemokratie weist men großen Stimmenzuwachs und eine nicht unbeträchtliche bermehrung der Mandate auf. Wo die Sozialdemofraten jebo in der Stickwahl fteben, werden fie voraussichtlich nur benig neue Mandate dazu erringen, weil erfahrungsgemäß de hirgerlichen Parteien in diefem Falle geschloffen gegen die Essialbemofraten vorgehen. Wie sveziell im II. naff. Bablfreise die Berhältnisse sich gestalten werden, ist immer noch nicht abzusehen. Die Nationalliberalen rechnen sang bestimmt auf die Unterftützung des Centrums, weil fie terfeits die Unterftützung des Sochfter Centrumskandidaten bon abhangig machen, und offiziell wird auch feitens be3 Centrums die Parole ausgegeben: "Eintreten für Bartling!" Vine Propaganda wird die Partei indeffen nicht gu Gunften kerklings entfalten und es ist auch sehr wahrscheinlich, daß tele Centrumswähler fich nicht an die offizielle Parole fehren

Die freisinnigen und bemofratischen Fraktionen verlieren Manbate, im Berhältniß gu ihrem bisberigen Befitibum foim erheblich. Gie haben ibre fammtlichen Manbate erft in en Stidwahlen zu gewinnen, die für fie allerdings ausfichts.

voll find, aber ein ftarker Berluft ift schon fest unabwendbar. Die extremen Agrarier, die Führer des Bundes der Landwirthe, schneiden schlecht ab. Bom Bunde der Landwirthe find drei Gubrer unterlegen: Rofide, Dr. Sahn und Lude. Dennoch geht das Agrarierthum durchaus nicht gebrochen aus dem Bahlfampf hervor. Die Antisemiten verlieren, doch scheinen Centrum, Conservative und Nationalliberale im großen Gangen ihren Befitiftand zu erhalten. Das Centrum wird nach wie vor die ausschlaggebende Partei sein.

Bon Bahlrefultaten liegen weiter folgende bor:

Befterwald.Dillenburg: Sofmann (natl.) 4557, Burfhardt (Chriftl.fog.) 4165, Birth (Centr.) 4058 Alberti (freif. Bp.) 779, Lud (B.) 1451, Bebel (S.) 1016 Stimmen. Demnach, wie schon gemeldet, Stichwahl zwiichen Hofmann und Burfhardt.

St. Goarshaufen. Montabaur: Dahlem (C.) 10 224, Krawinkel (natl.) 5428, Brand (B.) 4075, Betters (Cog.) 1111 Stimmen.

Dieg-Limburg: Stichwahl zwischen Cabensly (Centrum) und Münch (freif. Bp.).

Difenbach a. M .: Stichwahl zwischen Ulrich (Sog.)

und Beder (natl.).

Sanau: Stidwahl zwifden Lutas (natl.) und Soch

Bersfeld: Stichmahl gwifden Berner (Antif.) und Stodhaufen (fonf.). — Der Bahlfreis burfte für ben Untifemiten berloren fein.

Eichwege. Schmalfalden: Buge (Gog.) ge-

Bardim: Stichwahl gwifden Badnide (freif. Ber.) und Große (Sog.).

Medlenburg-Strelit: Stickwahl zwischen Naud (Rp.) und Lüth (Soz.).

Beimar-Apolda: Bauda (So3.) gewählt,

Gotha: Bod (Goz.) gewählt.

Schwarzburg.Rudolftadt: Soffmann (Sog.)

Mittweida: Goehre (Soz.) gewählt. Annaberg: Greng (Cog.) gewählt. Paffau: Bichler (Centrum) gewählt.

Chweinfurt: Stichwahl zwifchen Solzapfel (Centr.) und Soedler (Sog.).

Ofterode: Bunther (freif. Ber.) gewählt,

State-Bremerhaven: Stichwahl zwijden Dr. Sattler (natl.) und Ebert (Gog.). Roftod . Doberan: Dr. Bergfeld (Sog.) gewählt,

trum) und Lichtenberger (natl.). Köln. Land: Stichwahl zwischen Pingen (Centr.) und Dr. Erdmann (Sog.). Baden - Raftatt: Lender (Centr) gewählt,

Germersheim: Stidwohl zwifden Spindler (Cen-

Friedberg - Bjidingen: Stichwahl zwischen Graf Oriola (natl.) und Busholb (Sog.).

Tedlenburg: Gerold (Centr.) gewählt. Gelfenfirchen: Dr. Opfergeld (Centr.) gewählt. Michaffenburg: Gerftenberger (Centr.) gewählt.

Malchin-Barendorf: Stichwahl zwischen Freiherr von Malgahn (fonf.) und Lorenz (Soz.).

Belgig-Jüterbogf: Stichwahl zwischen bon Derken (fonf.) und Ewald (Sos.).

Guben: Stichtvahl zwijchen Pring Schonaich-Carolath (natl.) und Botte (Sos.).

Glogau: Stidnvahl zwischen Gühl (Bund der Landw.) und Hofmeifter (freif. Ber.).

Ottenfen: von Elm (Goz.) gewählt.

Dangig . Land: Stidmahl zwifden Doertfen (Rp.) und Men (Centr.).

Fordibeim: Stidwahl gwifden Reuner (nafl.) und Böllner (Centr.)

Bitterfeld: Stidmahl zwischen Bauermeister (Rp.) und Weißmann (Sog.).

Bafferburg: Bauer (Centr.) gewählt.

Meunberg borm Balb: Bigelsperger (Cenir.) ge-

Diterburg: Beimburg (fonf.) gewählt.

Bis heute Mittag find nunmehr die Refultate aus allen Bahlfreisen mit Ausnahme eines einzigen befannt. Wir erhalten folgendes Telegramm:

\* Berlin, 18. Juni. Es liegen nunmehr 396 Mahl-Refultate vor. Siervon find 213 endgültig, mabrend 183 Stichwahlen erforderlich find. Die 213 gewählten Abgeordneten feten fich wie folgt zusammen: Conservative 31, Bund der Landwirthe 1, Bauernbund 2, Reichspartei 6, Centrum 86, Nationalliberale 5, freifinnige Bereinigung 1, Antisemit 1, Chriftlich Soziale 1, Polen 14, Dane 1, Elfaffer 7, Sozialdemofraten 57. - Bei der Stichtvahl find betheiligt: 35 Ronfer. batibe, 13 Bund ber Landwirthe, 15 Reichsbarteiler, 35 Centrum, 66 Nationalliberale, 13 freisinnige Bereinigung, 24 freisinnige Bolfspartei, 9 beutsche Bolfspartei, 11 Antisemiten 2 Chriftlich Soziale, 6 Polen, 9 Welfen, 1 National Sozialer, 4 Effaffer, 120 Sozialbemofraten, 2 Belfen und 1 Bauern-

### Kleines Feuilleton.

Ein hungernber Parifer Argt als Dieb. Gin Gall, welcher m Balzacs berühmte Novelle, "die Wesse der Atheisten" erinbertereignete fich jungft in Paris. In der erwähnten Roe rettet ein gutherziger Wasserträger einen Studenten, der Bebigin, Laporte, der fpater ein berühmter Argt werden follie, ber bem Hungertobe. Der Parifer Dottor Louis Meper alte nicht das Gliid, den philantropischen Bafferträger aus der Aubergne zu finden. Da ihm aber der Hunger plagte, and alle seine Mittel erschöpft waren, begab er sich in ein gro-ies Baarenhaus und stahl dort verschiedene Gegenstände im Camminwerthe von 65 Fr. Man überraschte ihn auf frischer that und brachte ihn bor ben Polizeifommiffar. Er zögerte ser nicht, seinen Namen, seinen Stand und die Motive anzu-aben, welche ihn jum Diebstahl veranlaßt hätten. "Ich bin "", befannte er, "und lebe von Krankenhonoraren, injoweit mir gelingt, Patienten gu finden. Do dies jedoch in der den Beit nicht der Fall war, so hat mich der Hunger zum ebstahl gezwungen. Ich hatte die Absicht, die entwendeten genstände im Leibhaus zu versehen." Ruhig unterzeichtet er auch das Protofoll, wie wenn es fich um ein Regebt gembelt hatte, mit nachläffigen Schriftzügen. Man lieg den tat in Freiheit und gog nabere Erfundigungen über ihn ein. ne Angaben erwiesen sich als richtig. Er hatte seine kleine Bobnung, für die er 300 Frank jährlich — nicht bezahlte, ben verlaffen muffen und pflegte unter Bruden au fchlafen. Bericht verurtheilte ihn ju einer Befängnigftrafe bon 6 donaten, gegen die er appellirte. Inzwischen war es ihm ge-den, in etwas bessere Berhältnisse zu kommen. Er hatte Blid, einen wohlhabenden Batienten zu finden und Rolben, die von feinem Elen'd erfahren hatten, begannen für au forgen. An ber medizinischen Fafultät erinnerte man daß feine Doktorarbeit vorzüglich gewesen war. Schließmadte man eine fleine Provingftadt ausfindig, die eines ties bedurfte, und empfahl ihn dorthin. Bevor er nun nen neuen Boften antrat, berfuchte Dr. Meper, bas gegen ausgesprochene Urtheil annulliren gu laffen. Bei ber deiten Berhandlung wurde zwar die ursprünglich ausge-

sprochene Strafe aufrecht erhalten, um aber bem Berurtheilten die Möglichkeit zu geben, sich moralisch zu heben, wurde ihm die Abbugung ber Strafe erlaffen.

Englischer Offizierestanbal. In ber Wellington-Raferne in London begann am 12. bs. Dits. ein Rriegs brei Rittmeifter und fünf Leutnants, die unter Unflage gefiellt find, "fich in einer flandalojen, dem Charafter der Offigiere und Gentlemen miderfprechenden Beife benommen gu haben." Der Sadwerhalt ift furs folgender: Gin Berr Stanford, ber während des Krieges eine Zeit lang als Freiwilliger in der Deomanry diente, hielt fich gegen Ende des Jahres 1901 als Korrespondent zweier Zeitungen in Rabstadt auf. Er war mit mehreren bon den angeflagten Offigieren befannt und eröffnete mit diefen gufammen eine Gubffription gur Beranftaltung eines Balles, der am 24. Dezember 1901 ftattfinden follte. Der Rommandant von Rapftadt erflärte jedoch, daß er nur bann erlauben werde, bag Militärmufit fpiele, wenn fein Bibilift gu ber Beranftaltung gehöre, und Dr. Stanford wurde infoldebeffen aufgefordert, fich nicht als Beranftalter, fondern als Gaft zu betrachten. Da er mehrere Damen eingeladen hatte, ging er auf biefen Borfchlag nicht ein, fondern ericien auf bem Balle im Mount Relfon Hotel als einer der Beranftalter. Nach dem Balle wurde er freundlich eingeladen, in bas gimmer eines ber betreffenden Offigiere au fommen. Dort angelangt, wurde er ergriffen und ein Scheinfriegsgericht über ihn abgehalten. Zum Schluß biefer Farce ichleppte man ben fich beftig Wehrenden in ben Garten bes Sotels, wo man ihn in ben Springbrunnen warf und untertauchte. Den Salbbetäubten brachte man fobann wieder in bas Hotel, zog ihn nædt aus und mißhandelte ihn in einer nicht wiederzugebenden Beife. Schlieflich ichnitt man ihm die Salfte feines Schnurrbartes ab, fcleppte ihn noch einmal jum Brunnen, tropdem es mittlerweile Tag geworden mar und der unwürdige Borgang von ben Fenftern des Botels beobachtet werben konnte, fette ihn bann gum Schluß gwiichen Blumen auf einen Tifch, photographirte ihn und zwang ibn unter der Drohung, daß er fonft nicht lebendig aus dem Souie tomme, ein Aftenftud gu unterzeichnen, in welchem er anerfannte, daß feine Budtigung eine verdiente gemefen fet,

und daß er um Berzeihung bitte. Der Mißhandelte lag mehrere Tage frank und forderte auf Grund des ärzilichen Abteftes durch feinen Rechtsbertreter bon feinen Beinigern die Bahlung einer Gelbitrafe von Litr. 3000 und die ichriftliche Um Aufsehen zu bermeiden, erklärten fich die Of fiziere schließlich einverstanden, als fie ohne große Berhandlung vor dem Gericht in Rapftadt zur Zahlung eines Schmergensgeldes von Litr. 1500 veruriheilt wurden. Gleichzeitig mußten fie Abbitte leiften. Die Angelegenheit tam jedoch an die Deffentlichteit und führte zu dem augenblicklich vor fich gebenden Prozeg bor bem Kriegsgericht, ber drei Tage in Anibruch nehmen wird. Die Sache erregt peinlichftes Aufsehen, da die Betheiligten zu den bornehmften Regimentern ge-

Eine amufante Gerichtsberhandlung fpielte fich biefer Tage bor einem Londoner Boligeigerichtshofe im Norden Londons ab. Ein etwas bejahrtes Fräulein hatte ein kleines Säusden auf drei Jahre gemiethet, fand dies aber voller Bangen und wollte nun den Rath des Richters haben, ob die Gefebe ihr gestatteten, ohne weiteres auszugiehen. Der Richter: "Daben Sie das Haus möblirt gemiethet?" Das Fräulein: "Nein, ummöblirt." Der Richter: "Benn Sie nicht eine schriftliche Garantie von dem Hausbesitzer haben, daß das Saus bewohnbar ift, fo werden Gie am beften thun, fich ber Bangenfamilien zu entledigen." Die Frageftellerin: "Auf welche Beife?" Der Richter: "Das fann ich Ihnen nicht fagen. Benn Sie die Bangen aber hierber bringen wollten, fo werden wir icon wiffen, wie wir fie loswerben. (Beladter.) Bielleicht weiß Miffionar Somes einen Borfclag st maden?" Mr. Somes: "Bielleicht erweist fich die "Encyclobaebig Britannia" als nütglich?" (Gelächter.) Der Richter: "Gewiß, wenn fie auf Wangen fallt, wird es ihnen wohl bas Lebenslicht ausblasen. (Große Beiterkeit.) Wenn id die Fragestellerin wäre, würde ich es den Wanzen so gemüthlich machen, wie für mich." Das Fräulein schaut den Richter unbeweglich an und betont endlich wiederholt, daß das Haus unbewohnbar fei. Der Richter: "Geben Gie gum Drogiften, mein berehrtes Fraulein, ber, nicht wir, bermag Ihnen gu



\* Biesbaben ben 18. Juni 1903 Podbielskl.

Die "Bol. Rachr." melben, ihnen werbe die Beitungenachticht, der Landwirthichaftsminister Bobbieleti beabiichtige gurudgutreten, bon unterrichteter Stelle als unwahrscheinlich

#### Die Bandelsverträge.

Wie mis Stodholm telegraphirt wird, wird das deutsche Reid) auch Handelsverträge mit Schweben-Norwegen und Dänemark abschließen und demgemäß schon in nächster Zeit die nöthigen Borbereitungen einleiten.

#### Der Chronwedisel in Serbien.

Muf die telegraphische Mittheilung von der Thronbestigung antwortete Raifer Frang Jojef dem Ronig Beter bon Gerbien folgendes: Erfenntlich für bie freundliche Mittheilung von Ihrer Thronbesteigung lege ich Werth darauf, Sie unverweilt meiner vollen Sympathie und meiner Bunfche für eine lange und gliidliche Regierung zu verfichern. Moge es Guer Majeftat vergonnt fein, die Ihnen zugefallene edle Dif. fion erfolgreich durchguführen, indem fie dem unglüdlichen, von einer Reihe innerer Stürme schwer heimgesuchten Lande ben Frieden, die Rube und bie Achtung wiedergeben und daß es nach dem tiefen Falle, den es jüngft infolge eines frevelhaften und allgemein verabscheuten Berbrechens in den Mugen der civilifirten Welt gethan bat, fich wieder auf richtet. Bei ber Durchführung Diefer Aufgabe fonnen Guer Majestät auf meine Unterstützung und Freundschaft rechnen und dabon überzeugt fein, daß es mir ebenfo, wie Ihnen am Bergen liegen wird, die schon seit längerer Beit zwischei unferern Ländern bestehenden freundnachbarlichen Begiehungen aufrecht zu erhalten und zu befestigen.

Das Telegramm bes Ronigs von Italien an ben Ronig bon Serbien ift in fehr herglichen aber ausichlieglich familiarem Tone gehalten. Der König wird nicht vor Montag von

Auch ber Fürft von Montenegro fandte an ben König Peter eine Depefche mit dem Ausbrud feiner herzlichen Gliickwünsche gur Thronbesteigung.

Der alteste Gohn des Königs, Pring Rarageorgiewitich, weilt augenblidlich in Beterhof. Der fünftige Thronfolger wird diefer Tage nach Belgrad abreifen und dort mit feinem Bater zusammentreffen.

### Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

. Berlin, 18. Juni. Der "Boff. Big." wird aus Belgrad felegraphirt: In der Stuptichina verlas ber Minifterbräfibent geftern das bom König Beter aus Genf übermittelte Blüdwunfc-Telegramm des Baren. 2118 der Minifterpraffdent den Raifer von Rugland erwähnte, erhob fich die gange Stuptidina bon den Giben und hörte das Telegramm ftebend an. Rach der Berlefung brach die Stuptichina in begetfterte Rufe aus: Es lebe der Bar! Rach einer Melbung bes 2.A. wird der König erft Ende nächster Boche nach Belgrad fommen. - Huf ben & I ii d munf d des Beeres, ben ber neue Rriegeminifter überfandte, traf in Belgrad folgende Untwort des Ronigs Beter ein: Hebermitteln Gie meiner ruhmreichen Armee, in deren Ramen Gie, verdienter General, ben Gliidwunich überfandten, meinen berglichften foniglichen Dank und feien Gie der Dolmetich meiner Gefühle, die ich ftets für meine Urmee begen werde, um fie als Konig und Oberbefehlshaber auf jenem Bege voran ju führen, ben mein unsterblicher Großvater mit Ruhm bebedt hat.

- Belgrab, 17. Juni. Die an der Berfaffung von 1888 borgenommenen Renderungen wurden bon der Stupfditina mit 113 gegen 3 Stimmen und hierauf vom Senat einftimmig genehmigt. - Die Deputation reift morgen fruh nach Genf ab, und überbringt dem König einen Abdru geanderten Berfaffung von 1888 gur Ginficht. Rach feinem für nachften Mittwoch zu erwartenden Gintreffen in Belgrad wird ber Ronig in feierlicher Situng der Rationalberfanunlung die Berfoffung unterzeichnen und den Gid leiften.

### Hitentat.

En Telegramm meldet uns aus Betersburg, 17. Juni: Der Berleger der antisemitischen Blätter "Snamja" in Betersburg und "Beffarabet" in Rifdiner, Krufdeman, murbe beute Nachmittag auf dem Newstyprospett von einem Fraeliten, einem angeblichen ehemaligen Studenten bes Bolntednifums in Riem, hinterriids mit einem Meffer gestochen und am Salfe verwumdet, jedoch nicht lebensgefahrlich. Rrufcewan hielt den Thater mit Bilfe des Publifums feft.

#### Deutschland.

Berlin, 17. Juni. Der Raifer wird fid bei bem Anfang Juli in Sannover ftattfindenden 14. deutschen Bundesichiegen durch den Pringen Friedrich Leopold von Preugen berireten laffen. Huch der Stronpring wird dem Bundesichießen fern bleiben und gwar, wie er dem Festausschuß mittheilen ließ, mit Riidficht auf feinen militarifden Dienft, Der Rronpring wird bei dem Geft burch den Regierungsprafidenten Philippsborn bertreten fein.

#### Husland.

" Genf, 17. Juni. Die Bringeffin Louife bon Loscana ift mit ihrem Rindchen in Begleitung ber Comteffe Ronno nach dem Schloß be Laquelle abgereift, wo fie langeren Aufenthalt nehmen wird. Das Schloft de Laquelle liegt im mittleren Franfreich.

### Aus aller Well.

Der Berliner Lehrer-Gefangberein, ber im Franffurter Sangerwettstreit ben Raiserpreis errang, ift fur beute Freitag beim Grafen Bulow eingelaben worben. Die Runbe von bem Erfolge bes Cangerchors ift übrigens auch bereits nach Amerita gebrungen. Der Arbeitsausschuft für bie Weltausstellung in St. Louis hat telegraphijch eine Ginlabung ergeben laffen. Ob ber Berein biefer Ginlabung folgen wirb, ift noch nicht befannt.

Morb. Man melbet uns aus Duisburg, 17. Juni. In einem biefigen Bororte ericog ein Arbeiter feine Braut, fowie beren Gliern, weil lettere fich einer Berbinbung bes Arbeiters mit bem Mabchen wiberfesten. Der Morber murbe verhaftet,

Ertrunfen. Bie aus Bromberg gemelbet wirb, find auf bem Maride nach bem Schiegplage Sammerftein, beim Bierbemaichen im Gee von Pawlowo brei Kanoniere bes Artillerie-Regiments Dr. 53 ertrunfen.



### Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 18. Juli. Rurg nach 10 Uhr traf ber Rgl. Regierungsprafibent, herr b. Sengftenberg aus Biesbaben in Begleitung bes Rigl. Landraibe Werr b. Werbber ein und begab fich fofort nach bem Rathhaus, mo herr Burgermeifter Bogt bie Mitglieber bes Magiftrats vorftellte. Nach furgem Aufenthalt im Ratibanje unternagmen bie beiben ren in Begleitung ber herren Burgermeifter bogt und Bolf, Stadraih Bettelhanfer und Stadtbaumeifter Thiel eine Runbfahrt burch die Stadt zwed's Besichtigung ber öffentlichen Anftalten und Gebaube. - Infolge ber in legter Boche nieberzegangenen Regenmenge ift ber Rhein bebeutenb geftiegen. Der Stand betrug beute fruh am Staatspegel 3,20 m. - Beträchtlicher Schaben entsteht burch bie eingetretene falte Bitterung benjenigen Berfehrsanstalten, welche tahtiach-lich auf die warme Jahreszeit angewiesen find, nämlich bie Dampfidifffahrts-Gefellichaft. Wahrend noch in ber letten Boche bereits gu frühen Morgenstunden viele Sahrgafte bas Ufer bes Rheines belebten und bie erften Schiffe gu Thal eine große Angahl Baffagiere bier aufnehmen fonnten, ift bies mit Eintritt ber falteren Bitterung vollständig anders. Wer nicht mit bem Schiff fahren muß, ber fest feine Reife lieber ber Bahn fort; bie Frequeng ber Schiffe ift beshalb gur Beit eine recht minimale. Hoffentlich wird bald wieber beifere Bitterung eintreten. - Das Unteroffigierforps bes 2. Bat. Seif. Juf .-Regts. Rr. 80 unternimmt am nadften Conntag Bormittag 8 Uhr einen Ausflug von bier aus per Schiff nach bem Rieberwald und Agmannshaufen.

\* Mains, 17. Juni. Die fogialpolitische Deputation hat, laut "Brff. Big." in Gachen ber Conntagsrube im Sanbelogewerbe beichloffen, bag alle Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Sanbelsgewerbe, an Conn- und Fefttagen, nicht mehr wie bisher in ber Beit von Morgens vor 9 Uhr und Mittags bon 11 Uhr bis 1 ober 2 Uhr beschäftigt werben burfen, fonbern nur bon 101/2 Uhr Bormittags bis bochftens 1 Uhr Rach nit-

\* Maing, 17. Juni. Bor bem Schwurgericht begann heute unter großem Bulauf bes Bublifums bie Berhandlungen gegen ben 18jahrigen Raubmorber Detroit aus Cablon, ber im April b. J. feine 72jahrige Tante, Die Wittme Steiner in Sponsheim bei Bingen erbroffelte und ihr 2900 A geraubt hatte. Bu ber Berhandlung, die swei Tage bauern bürfte, wurde der Ungeflagte von zwei Genbarmen gefeffelt vorgeführt. Aus ber Berhandlung entnehmen wir dem Bericht: Es find etwa 45 Beugen ju vernehmen, barunter mehrere Rellnerinnen und Broftituirte, benen Detroit auger Rleibern und Baiche Gelobetrage bis gu 200 MR. geschenft bat. Aus anderen Beugenaus agen geht hervor, daß ber Angeflagte in feiner Beimath allgemein als arbeitofchen und nichtsnugig befannt mar, bie Ermorbete bagegen fich allgemeiner Beliebtheit wegen ihrer nie berjagenben Bobltbatigfeit erfreute. Der Rreisargt Dr. Schafer aus Bingen, ber bie Leichenseltion vorgenommen hat, fagte aus, bag ber Ungeflagte bie völlig gefunde Grau, die noch jahrelang batte leben tonnen, erft burch gewaltige Schlage auf ben Schabel betäubte, bann ibr ein Taichentuch in ben Mund preste und ihr baburch bie Luft abidnitt und fie ichlieflich mit feiner Salsbinde erbroffelte. Bebe biefer brei Bewaltthaten batte an fich genugt um ben Tob ber Mermften berbeiguführen. Er babe icon über 500 Leichen fecirt, aber noch niemals fei er einer fo bestialischen Graufamteit und Robbeit begegnet, wie fie vom Angeflagten an ber Ermorbeten verübt wurbe. Der Angeflogte trägt ein völlig gleichgültiges Betragen gur Schau. Gegen 8 Uhr wirb bie Berhandlung auf morgen früh vertagt. Es werben alsbonn fofort bie Blaibopers beginnen.

De Florebeim, 16. Juni. Die burch bie am 1. Juli erfolgenbe Benfionirung bes herrn Sauptlehrers Urf on freigeworbene Stelle murbe herrn Sauptlehrer Brog gu Sattenbeim übertragen. Die Einrichtung bes Reftorats wird fpater erfolgen.

De Bloreheim, 16. Juni Die Betheiligung an ber Babl war entgegen früher eine außerorbentlich ftarte, etwa 80 pCt. aller Bablberechtigten haben ihre Stimme abgegeben. Es erbielten bas Centrunt 413, Rationalliberale 51, Sozialbemofraten 212 Stimmen.

B. Bider, 16. Juni. Bei ber beutigen Reichstags. wahl machten bier bon 206 Stimmberechtigten 167 bon ihrem Bablrecht Gebranch. Es fielen auf Lanbrichter Beter Itidert-Frantfurt a. Dt. (Centr.) 151, auf Schuhmachermeifter Friedrich Brühne-Franffurt (Cog.) 12 und auf Dr. Ebuard Lotichius-St. Goarsboufen (Rationall.) 4 Stimmen.

E Gliville, 17. Juni. Die Freiherrlich von Rnoop'ife Giterverwaltung Nürnberg, ehemalige Bergoglich Raffauifche Domane und Grorob brachte in ihrer beutigen Beinber. fteigerung 50 Rummern Beig- und Rothweine aus ben Johrgangen 1900, 1901 und 1902 jum Ausgebot, welche bei qutem Befuche, flotten Geboten und ichlantem Buichlag fammtlich leicht Abnehmer fanben. Gesammterios 17,880 A ohne Fiffer.

E. Mittelheim, 17. Juni. In ihrer beute bier abgehaltenen Beinverfteigerung brachte bie Mittelheimer Bingergefellichaft 58 Rummern 1901er und 1902er Weine gum Ausgebot welche bei febr magigem Befuch immerbin befriedigenben Abfas

wenigftens bie 1902er - fanben. Die 1901er, 7 Rummern gingen bis auf eine, bie icon borber freihandig bertauft war, gurud. Durchichnittspreis für bas Salbftud 283 A. Gefamutter. lös 13310 A. ohne Fas.

bs. Aumenau a. b. L., 17. Juni. Unfer icones Labnthal ift um ein fcmudes Gottesbans reicher geworben. Die Ginnel bung unserer neuen Kirche findet nunmehr bestimmt am 28. ftatt. Die Rirche ift eine Bierbe unferes Ortes und macht bem Erbauer alle Ehre. Es ift jest foweit alles fertig, aber leiber wird bie neue Orgel bis gur Einweihung nicht aufgestellt merben tonnen, und so muß vorläufig einige Wochen ein Darmonim die Stelle berfelben vertreten. Gelegentlich ber Rirchweibe findet ein Liagiges Bolfsfest ftatt. Der Geftplat befindet fich bid oberhalb unjeres Ortes in ben Biefen a. b. Lahn. Mit berber. ernte ift in biefer Boche begonnen worben.

o. Bleffenbach bei Aumenau, 16. Juni. Bei ber firnfie bier ftattgefundenen Bürgermeiftermabl wurde a Stelle bes feitherigen Burgermeifters Schlicht ber Gemeinberechner Erbe gum Burgermeifter und an beffen Stelle Bett B. Staubt 3. jum Gemeinberechner gemablt. Besterer if bereits bestätigt worben. - Bei ber Berpachting unferer Sagb blieb Berr Bierbrauereibefiger Muguft Rofenfrang ben Beilburg Lettbietenber mit 240 .A. Die feitherige Bacht betre-



### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königlidie Schaulplete.

ben 17. Juni. "Die Beimath", Gdin-Wittwod,

[piel in 4 Alten bon Gubermann. Unfere Gaftwirthe fangen nachgerabe an, auf unfer & theater neibifch gu merben, mehr Gafte wie biefes bat mandenel auch ein Sotel nicht. Bei ber heutigen Borftellung bes Guber mann'iden Coaufpiels "Beimaih" wirften nicht weniger di vier auswärtige Runftler mit. Das ftellt alfo auch bei unfern Sofbubne gewiffermagen einen Sobepuntt im Frembenverlie bar. Es waren eine Dame und brei herren, die auf Engageren gaftirten. Leiber waren biesmal bie Manner ber fcmachen Theil. Frau Renier bom Thalia-Theater in Sambun melde bie Baraberolle ber Magba, bas Entzüden unferen Beroinen, fpielte, ift bereits eine ansgereifte Runftlerin, be eine große Gicherheit bes Auftretens und eine vollendete Rotine besitt. Was aber mehr ift, fie wußte von Anfang en u intereffiren und verftand bas Intereffe nicht nur wach ju balte fondern auch gu fteigern. Zwar entsprechen ihre Buge feineswegt einem griechischen ober germanischen Schonheitsibeal, aber it hat ein sprechendes Auge und ein lebhaft pulsirendes Temper ment, was über etwaige sonstige Mängel leicht und raich binne täuscht. Jebenfalls weiß fie als Salondame ihre Toiletten m Grazie fpagieren zu führen. Die Magba bes Studes bat lange in Unstande gelebt, die Darstellerin trug deshalb etwas Frend ländisches in Spiel und Sprache hinein, ob mit fünftlerickt Absicht ober aus angeborener Reigung wollen wir babingeft fein laffen. Gie hielt bie gange Geftalt in ftreng realiftiga Tonen und ließ im Affelt nichts bon bem eblen tragifden Babi einer großen Leidenschaft hören, sondern gab und bafür die 110 tigen Naturlaute eines mobern empfindenden Weibes ju tolgs bas ihre Gefühlt- und Dagansbruche unter feine Control ftellt. Bielleicht wurde fie gerabe bamit bem Stude am beften gerecht, bas bicht neben viele burch bie felige Bird Beifa geheiligte Rühraffette febr moderne Motive aus Rienael llebermenichenthum ftellt. Ihre bon beftigfter Berve getrager Abrechnung mit bem Regierungrath trug ihr rauschenben Befall auf offener Scene ein. - Da wir noch zwei Magba's at unferer Bubne haben, die beibe ihre Borguge haben, fo fest bei auf Engagement erfolgende Gaftipiel boch wohl voraus, bag ein biefer beimifchen Darftellerinnen ausscheibet. Mun beist et wohl gerüchtweise, daß Frl. Willig nach Berlin geben mett boch wurde uns ja offiziell verfündet, daß Berlin uns mier beimischen Rrafte nicht entziehen wolle. Aber felbft wenn 30 Billig nach ber Reichohauptstadt ginge, fo bliebe unt, wie bereits bei früheren Gelegenheiten hervorgehoben, in Frl. Co nolf für bas Calonfach eine ichagenewerthe Rraft, bie fich w mentlich auch als Mogba trefflich bemährte. Dber follte mit mit bem Musicheiben biefer Runftlerin rechnen? Bir fine bas nicht annehmen, ba fich Grl. Egenolf bier bereits eine & festigte Bosition geschaffen bat. Ueber die anbern Gafte finne mir und furger faffen. herr hille bom Dentiden Deuts in Sannover bat bereits neulich feine Bifitenfarte als Rund ler abgegeben und ift recht freundlich aufgenommen macht Sein geftriger Oberfilentnant Schwarte beftatigte bas auf ige Urtheil, bas men über ibn gefüllt bat, im Allgemeins ließ aber im Gingelnen manche Buniche unberüchfichtigt hatten wir bas Auftreten martialifder gewünscht, man ertant in ber Figur ju wenig ben ebemaligen Offisier, vor bem in Bataillon bente noch gittert, por Allem bermifchten fich bit biefer hinficht bielleicht noch borhandenen Buge gegen Gebt ber Rolle gang; auch ichien uns bas Spiel mit bem halb lahmten Urm und bas mit ben Biftolen ju abfichtlich. Ital bem muß man fagen, bag ber Künftler im Großen und Gores einen sompathischen Ginbrud macht. Biel weniger founte Dr. Raifer bom Ctabttheater in Roln als Bfarrer D bingt befriedigen. Die Leiftung bes an fich mit gang aniprede ben Mitteln begabten Darstellers blieb fast gang im fterium steden. Ich gestehe gu, bag es feine leichte Aufgabe bon biefem ewig refignirenben Bfarrer bie Gchauer ber Conweile gu berichenden, aber mit etwas mehr innerem Gener etwas mehr Abel in ber Maste lagt fich bort auch ihm großen Theilnahme gumenben. Der Darfteller faste feine Rolle viel fleinlich und gu nüchtern auf. Gin blutjunger Anfänger herr Schonfelb vom Stadtiheater in Franffurt, bet 21 ger eines fangvollen ichauspielerischen Ramens, gut fein, bie allerbings nicht viel hergebenbe Rolle bes jungen Lentigen übertragen war. Geine geringe Bertrautheit mit ber 9 merfte man ichon an ben theilweise noch recht ungelenten überhafteten Bewegungen, bie in ber Uniform boppelt len. Gin abichließenbes Urtheil über ben jungen Debutten wirb man erft nach einer großeren Rolle fällen tonnen. Regierungsrath von Reller fpielte jum erften Dale Sett lentin in seinem ihm eigenen, so wirfiamen Affesier bas nachfte Mal fonnte er ben berglos fühlen Streber, ben be

Carriere über Alles geht, vielleicht noch icharfer pointiret.

Mitt gette in bed febr nien, ift' me Str Panboli setonnt, sentifcher Therefa! in brad heft bei Der 2. 8 Don Ce mich eu ent we legen ber

Mufsug ! prettete mf feine Zahai Sinb ein und falt piel merin Die L

Der nob in t einer bo

inden

erieseug

zetam to

inen. 8 mie ber en nid Bemerber toen bob emidfi do uridgele ten baber id fittli intens b Rittarb man embo Gein mige & demerber

Henf cho

atter un

ng ber

unteferthe

mer cine S Gef Sermand m, ben min ober biro ein let ber ( in ber S pe fonne to ber berber & ulmortet erjährig

Heber lifte gef deperber ата ви е Der H Bor framt bi our Minio beibeter t ton 1 masseit

ice Erl

bet gefat nicht übe Sold löftigt ub ficht tite mor se, bene dahrung Mach DE DEL admeise if

sociale ni inigen Eisen Thie 5. Sto to. ber Cipil hiệt befi

tabaf Stati mount. a Gile utter.

nthal

naci.

ben

eibe

tioes.

iralia.

einbe-

Den

betrut

digital

Do.

exton

nement of

mfeter

Rap

er it

npeto

nge in Irend

Side's

25 805

ist #

beam gint

neinen it. St clanss

m fein bie in Schlieb

Trop.

Hanks

Cant.

Pilat n okt antic t min To t Eta

em bie

#### Refidenz-Cheater.

Mittwoch, 17. Juni, jum erftenmale "Don Gejar", Dpe-

97r. 140.

Die Operette ift ja icon alteren Datums, aber es flingt bo febr aftuell und geitgemöß, wenn ber Minifter und ber BigatBarchivar fingen: "In Spanien, bem Lanbe ber Raftavien, ift's fcmer Minifter fein." Der erfte Uft berfest uns in ent Strafe der spanischen Hauptstadt. Studenten mit der Mundoline bringen ein Ständen und es flang wohl jedem sehr iefannt, als Fräulein Linden, welche den liebeglühenden vanischen Studenten mimte, sang: "Komm berab, o Madonna Beresa!" Fräulein Linden und Adolf Kubns als Don Ce-ier brachten bas Duett zu pockender Wirtung und wurden lebbei offener Czene applaubirt. Rach bem erften Aft mußte in ber Borbang infolge bes reichen Beifalls zweimal heben. Der 2. Alt fpielt fich im Gefängnig gu Dabrib ab, in welchem Den Cesar internirt ist, weil er den Frieden der stillen Boche bard ein Duell mit blutigem Ausgang gestört hat. Er soll ge-jenkt werden und seiert beshalb im Gesangniß mit seinen Colben Abichied bom Leben in toll-burichitofer Beife. Auch wert Alt wurde beifällig aufgenommen, magrend im letten ereitete Don Cesar wieder in Ehren und Bürden eingesetzt auf seinem Schlos erscheint. Die Herren Feiler, Ungar, Tachauer, Kühns sowie die Damen Schöfer-Kruse, gin den und Han bur ger leiten ihre besten Archie, ein und durften fich in ben fturmifden Beifall theilen. Die Duif ift aufprechend und melobienreich, die Operette felbft ent-Gie viele icone Lieber; hauptfachlich gefiel bas Lieb ber Bigunerin Maritana: "Cehnfucht nach ber Beimath".

### Die Laufbahnen im Reichs- und Staatsdienite.

9. Der mittlere Gijenbahnbienft.

Der mittlere Eifenbahndienst zerfällt in ben Büreaumb in den Betriebsdien ft. Für beibe Arten werden somost Civis- als Militaranwärter angenommen.
a) Civisiupernumerare.

Bewerber aus bem Civilftanbe muffen bas Reifezeugnih einer höheren Burgericule ober einer preußischen Landwirtsmiden Lebranstalt mit fechojahrigem Lehrgange, ober bas Beifezeugniß fur bie Oberfefunba einer neunftufigen boberen Granftalt (Gomnafium, Realgymnafium, Oberrealichule) begen. Beugniffe bon Privatlebranftalten und Beugiffe ber Brufungstomiffionen fur Ei gabeig-Freiwillige gelm nicht als Rachweis ber borgeichriebenen Schulbilbung. Emerber, welche bie Reife für bie Oberprima einer neunftuben boberen Lehranftalt erworben baben, werben vorzugeweife bmidlichtigt. Die Bewerber muffen fobann bas 17. Lebensjahr prüdgelegt haben, burfen aber bas 25. Jahr nicht überschritin haben. Gie muffen ferner forperlich gefund und ruftig fein, ittlich tabellos geführt haben, in ber Lage fein, sich minbe-Ims 3 Jahre aus eigenen Mitteln ober burch Unterftugung mens ber Angehörigen zu unterhalten und in ber Regel ber Militarbienstpflicht genugt haben ober fur bie Friedenszeit baun enbgultig befreit fein.

Gefuche um Annahme als Civilfupernumerare find an Diemige Rigl. Eisenbahnbireftion ju richten, in beren Begirt ber beverber angestellt ju werben municht. Den Gesuchen linb bittsfügen: a) bas Geburiszeugniß; b) bas Zeugniß über bie menichaftliche Schulbilbung; c) ein vom Bewerber felbst ber-ihnt und selbst geschriebent Lebenslauf; d) die auf die Erfül-ug ber Militarpflicht bezüglichen Ausweise (Militarpaß, Ersteletvepaß etc.); e) ein von einem Staats-Debicinalbeamten Da einem Bahnargt nach vorgeschriebenem Mufter ausgestellus Gesundheitszeugniß; f) eine Erflärung des Baters oder Commandes oder eines Angehörigen, wonach sich diese verpflich-un, den Bewerber mindestens 8 Jahre lang aus eigenen Mitich ober burch Unterftugung zu unterhalten. In ber Regel Did eine amtliche Beglaubigung ber Unterschrift ber Ausftelet ber Erflärung, sowie auch der Nachweis baritber, daß biese ber Lage find, bie übernommenen Berpflichtungen erfüllen # tonnen, verlangt; g) wenn ber Bewerber nicht unmittelbar abter Coule in ben Gifenbahnbienft tritt, amtliche ober fonft Embhafte Rachweile über Beschäftigung und Führung bes Be-Berbers feit bem Berlaffen ber Schule; b) ein eigenhanbig be-Alborteter Fragebogen nach vorgeschriebenem Dufter; i) utinbridtige Bewerber haben außerbem auch noch eine ichriftthe Erffarung bes Baters ober Bormundes barüber beigu-

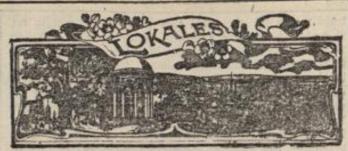
usgen, daß diese mit dem Gesuche einverstanden sind. Ueber die Bewerbungsgesuche wird von der Behörde eine Like gesührt. Die darin verzeichneten, noch nicht einberusenen dwerber haben alljährlich dis zum 1. Dezember ihre Bewerbus zu erneuern. Geschieht dies nicht, so werden sie ohne Weitres in der Bewerbungsliste gestrichen.

Der Borbereitungsdienst dauert dei Jahre. Wird während in Bordereitungszeit der aftiden Militärpslicht genügt, so hamt die dierauf verwendete Zeit auf den Bordereitungsdienst in Anrechnung. Jedoch fann die Zeit, während welcher in Anwärter als Reservist oder Ersapreservist zu militärischen ledungen herangezogen wird, sowie die Zeit sonstiger underschabeter Unterbrechung der Bordereitung, Krantheit u. dergl. I nach den Umständen ganz oder theilweise auf die Bordereitungszeit angerechnet werden, wenn die Bersäumnis innerhalbit gesammten Ausbildungszeit die Dauer von dier Monaten nicht überschreitet.

Solden Civisqubernumeraren, welche bereits 1 Jahr beibnigt sind, kann bei tobelloser Führung, vorzüglichem Fleiße ind sichtlichen Fortschritten nach Maßgabe ihrer Leistungen tine monatliche Kenumeration gewährt werden, während solbenen es an Fleiß, praktischer Brauchbarkeit und guter Lätzung mangelt, jederzeit entlassen werden können.

Mach Beendigung der Ausbildung im änheren Betriebstenke müssen die Civissupernumerare ihre Beschäftigung für Obliegenheiten des Bahnhosdienstes durch eine Prüfung der Obliegenheiten des Bahnhosdienstes durch eine Prüfung der Delegung der delegung der delegung erstereitenskeit ersolgt die Ablegung der Fachprüfung erster Klasse, weiche nöthigenfalls nur einwal wiederholt werden sann. Diesingen Anwärter, welche diese Prüfung bestehen, werden zu die nicht den die nittleren Eisenbahnbeamten als: Eisenbahniestretäre, capitassen-Kassisiere, Betriebs-Kontrollenr, Waterialienvervallen. Stationsborsteher, Stationseinnehmer, Güterezpedienten den bervorgeben.

Twissupernumerare, welche die Fachprüsung erster Rasse bestanden, jedoch das Zeugniß der Besähigung zum "Eindahn-Afsistenten" erhalten haben, werden zu Stations-Diätaren" oder "Bureau-Diätaren" wannt. Anwörter, welche in der Prüsung auch nicht einmal die wertschaft zum "Eisendahn-Afsistenten" erlangen, werden aus Eisendahnbienste entlassen.



Biesbaben, 18. Juni.

#### Wahlkuriola.

Auch die diesjährige Wahl hat wieder berichiedene beitere Momente gezeitigt und hauptfächlich war es ber neue Wahimobus, welcher zu solchen Zwischenfallen Beranlaffung gab. Da tritt ein Wähler in bas Wahllofal. Er fommt nicht weit! Schon bat ibn ber Bablbiener am Rodarmel und mabrend er mit höflicher Berbeugung bem verbuht breinichquenben Babler ein Couvert einhanbigt, weift er mit ber anderen Sand energild in die Ede. Das foll nicht etwa beigen: "Ruld Dich!" 3 bewahre, bort brüben fteht ber Ifolirungsfaften, Chambre feparee, Dunfeltammer, auch - Clofet genannt! Der Bubler berichwinder auf einige Augenblide bon ber Bilbflache und, fann nun ungehindert seinen gebeimften menichlichen Gefühlen Rechnung tra-gen. Sie lachen! Ja, so meine ich bas nicht! Bas benten Sie benn; im Bahllotal barf nicht einmal geraucht werben, und nun auch noch fo etwas. Wee, nee! Damit meinte ich nur Bahlgefühle, Gesimmungstüchtigfeit, Nebergengungstreue, Barteigefinnung; Die findet in der Geheimtammer ihren Ausbrud, indem ber betreffende Bablgettel in das Couvert gestedt wird. Der Bürsel ist gefallen, die Bahl getroffen, das sieht man an dem entschlossenen Ausbrud, mit dem der Wähler den Raum verlägt. Run Straße, Sausnummer, Rame, Kontrolle in ber Lifte, Abgabe bes Bahlbriefes, - es ift gescheben. Sekundenlanges Blatterraufden, benn alle Bertrauensmanner ber Bartei fuden ben Wähler in ben Liften, um ihren Bermert gu machen, bann fieht man mit Spannung bem Rachfolgenben entgegen. Der will ben Wint nach bem Clofet alias Geheimfammer nicht versteben, sonbern birett ber Wahlurne guidreiten. Silft nichts! Sie wollen nicht in ber angeordneten Weise mablen!" "Fällt merr gar nitt ei!" "Dann dursen Sie nicht mablen!" "So, na bann sted ich mein Zettel wieber ei, gute Morje!" Beg ift er und opfert bas Wahlrecht feiner Oppositionsluft. Das tam fogar öfters vor. Anders ber herr Baron v. Nighaufen. Er tommt porenklirrend in Reitstieseln und Reitpeitsche, auch äußerlich ben Agrarier bokumentirend. Der Baron braucht keine Un veifung; er fennt die Einrichtung, jum wenigsten tragt er die hoch-muthigste Miene gur Schau, die von vornherein jebe Anweisung ausschließt. Alls ob er nicht öffentlich wählen könne, er: die berufene Stube von Altar und Thron. Go - Monocle eingellemmt - Baron Nixbausen schnarrt es burch ben Raum — Wahlzettel abgegeben, ein energisches Wippen mit ber Reitpeitiche, bas ficerlich ber Socialbemofratie gilt und fporenffirrend verlagt ber herr Baron ben Saal, tief bedauernb, bag feine Stimme nicht für hundert gegablt wird. Da tommt ein Alter! Der Weg ift ibm fauer geworben und mit gitternben Sanben nimmt er bas Wahlconvert in Empfang. Umftänblich wird er zurechigewiesen, enblich nach langem bin und ber bat auch er feinen Bettel abgegeben. Ob ben Alten bie Reugierbe ober bie Bflicht ber Bartei gegenüber herbeigetrieben bat? Wie ein Strom machen ploplich die Babler an. Bas ift bas? Kaum bie Arbeit gu bewältigen! Es ift 12,20 Uhr. Die Bureaus geschlossen, Die Gesellen haben Mittagsstunde, Die Jahrifbetriebe ruben. Der Saal füllt fich immer mehr an; bas bauert bis gegen 1/2 Uhr, bann geht es wieber langiamer, bis gur legten Stunbe. Ginige Minuten vor 7 Uhr! Pustend tommt noch einer an, der in letter Mi-mite von dem Schlepper berbeigeholt wurde. Schlag 7 Uhr: "Meine herren, ich erfläre den Wahlaft für geschlossen!" Die Urne wird geöffnet, hunderte von Couverts liegen barin. Gie werben abgegablt, bann geöffnet und bie Refultate gusammenge-ftellt. Da ift es nun mubiam, bie gusammengerollten und gusammengelegten Bettel alle ju öffnen. Uebergroße Boriicht aber glaubte außer bemCouvert auch noch biefeBorfichtsmagregeltreffen gu muffen. Enblich wird bas Refultat verfünbet! Bobl läßt bie Coannung nach, aber es ift für bie Betheiligten fein Aufathmen nach gethaner Arbeit, ba es wohl als ficher galt, bay es sur Stichwahl fommen wurde. Also bieselbe Arbeit noch einmal. Ja, wenn man bem launigen Eingefandt folgen burfte, bas geftern ein Bigbold in unfere Rebaftion fchidte. Er fchrieb: "Mle diejenigen, welche an der Stichwahl theilnehmen wollen. bitten wir, vorher den Bibelipruch Jesaias Kapitel 41, Bers 24 zu beherzigen." Und was steht da? Dier mag es solgen: "Siehe, ibr feib auch nichts, und euer Thun ift auch nichts; und euch gu mablen ift ein Greuel" . . .

### Aus der Maglitratslitzung.

(Radbrad nur mit Quellenangabe geftattet.)

Bezüglich der Kirchbofsgasse bat der Magistrat mit Rücksicht auf die beränderten örtlichen Berhältnisse auf Anregung des Bezirksvereins Altstadt beschlossen, statt der bisherigen Bezeichnung Kirchhossgasse die neue Bezeichnung "Am Römmerthor" einzusühren.

\* Das Gesammtresultat ber Wahl im 2. naff. Wahlfreise beträgt nach genauer Feststellung:

Bariling 7572, Crüger **C108,** Im Walle 7427, Lehmann 10885 Stimmen.

In auswärtigen Blättern wird mitgetheilt, es feien in Wiesbaben seitens ber Centrumspartei Wahlproteste in Aussicht. hier ist von einer solchen Absicht inbessen bis jest nichts bekannt.

Der Werth bes Inserais. Den größten Reslame-Etat bürfte in Deutschland die Firma Rudolph Der zog, Berlin haben, die jährlich rund 400 000 K für Zeitungsinserate verausgabt. Merkwürdigerweise aber gab es auch für Rudolph Serhog eine Zeit, in welcher er nicht inserirte, und über die er sich solgendermaßen äußert: "Mein Geschäft ging dabei so schlecht, daß ich besser gethan bätte, es zu schließen. — Dann begann ich zu inseriren. Ich wendete im ersten Jahre 1000 K daran und mein Umsaß stieg auf 30 000 A; im dritten Jahre verwendete ich 10 000 A auf Inserate, mein Umsaß bezisserte sich auf Hunsaß bezisserte sich auf Hunsaß bezisserte sich auf Hunsaß dazu. Alles was ich babe, mein Weltname, mein Willionengeschäft, berdanke ich nicht allein der Reellität der Geschäftsführung, sondern zu 99hundertstel der Wacht der Zeitungs-Unzeigen. In zu der Ge-

wißheit gekommen, daß heutzutage kein Geschäft ohne die Wacht der Zeitungs-Amnoncen in die Höhe kommen und gewinndringend werden kann!" — Dieser deutschen Firma weit überlegen war jedoch in Bezug auf Inseratenressame der Londoner Villensabrikant Hollowah, der jährlich rund eine halbe William Franken (800000 A) für Inserate ausgab, in denen seine Villen der leidenden Menschheit empsohlen wurden. Der Begründer dieser Londoner Firma begam seine Laufbahn als wenig bemittelter Apotheker und starb in den Soer Jahren des letzen Jahrhunderts mit Hinterlassung von 20 Millionen A

Bozu die Bresse gut ist. Im sesten und im sausenden Jahre kamen hier eine ganze Anzahl von Betrügereien, theils vollendeten, theils verjuchten vor, bei denen es sich durchweg um Banhandwerfer-Guthaben handelte, welche von trgend Jemanden, der gesälschte Jahlungsaufsorberungen und Luittungen vorlegte, einkassirt oder einzukassiren versucht wurden. Plözlich hörten die Betrügereien auf und es wurde dann angebild von Frankfurt, von einem Complicen des Thäters, oder, was noch wahrscheinlicher ist, von diesem seldst, nach dier ein Schwibebries solgenden Indalts gerichtet: "Ich din jest in Frankfurt und cassire Rechungen für Bausorderungen ein. In der Weltschrieß solgenden Indalts gerichtet: "Ich din jest in Frankfurt und cassire Rechungen für Bausorderungen ein. In der Weltschrieß solgenden Indalts gerichtet: "Ich din jest in Frankfurt und cassire Rechungen für Bausorderungen ein. In deneral-Anzeiger gestanden". Als der Betrüger stand beute der Deizer D. Schmidt das seinen Werthaben über der Verzer Hinstenen Gersuch, sich auf dieselbe Weise A 400, 250, 22.65, 100, 200, 100 resp. A 75 zu verschaffen. Endlich wurde sein Bruder, als er in dersleden Art dei Jemanden vorsprach, angehalten und dieser gab an, von dem Angessasen geschicht zu sein. — Schmidt ist vielsach bereits vorbestraft. Mildernde Umstünde wurden ihm nicht zugebilligt und eine Zuchthausstrase von 1½ Jahr über ihn verhängt. Als Nedenstrase büht er die diregerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre ein. Eine ebensalls zuöftirte Gelbstrase von 300 A. gilt als durch die Untersuchungshaft der büßt.

\* Dotheim, ein neues Seibelberg. Nicht mehr ist es nöthig, bie siemlich weite Strecke von Biesbaden nach Leibelberg mit dem Dampfroß durchqueren zu müssen, um sich den Genuß eines Anblicks des großen Fasses zu verschaffen, nein, man benuße nur die berühmte Klingelbahn dis Dotheim. Dort hat die Gemeindeverwaltung, der "Dotheimer Zeitung" zu Folge, ein Sprengsaß zur Berminderung des Staubes angeschafft, welches 15,000 Liter Wasser halten soll. Gewiß ein nettes Sprengsaß. Wie sedoch dasselbe bei den meist siellen Strahen bei einer berärtigen Größe und einem derartigen Gewicht sortbewegt werden wird, der Dampf oder gar mit Elektrizität, darüber schweigt das Blatt sich ans. Darum auf nach dem neuen Deidelberg, zur Besichtigung des großen Fasses.

Der Photograph mit dem Redolber. Auf dem, Wartthurm spielten sich am Sonntag und Montag in der dort ausgestellten Photographendude sehr hestige Austritte ab. Die zum Zwede der Aufnahme eingekehrten Bersonen klagten, laut "Bierst. Zu." über erhebliche Neberrortheilung und verlangten fürmisch einem Theil des Geldes wieder heraus, so daß der Bierstadter Wachtmeister, Herr Prenzlow, wiederholt zur Intervention gerusen wurde. Am Wontag geriethen die der in der Photographendude thätigen Personen bart aneinander, so daß der Wachtmeister nochmals einschreten mußte. Er beschlagnahmte einen Revolder, womit der eine "Photograph" den anderen zu erschießen drochte.

brohte.

\* Unglüdsfälle auf ber Eisenbahn. Gestern Rachmittag ein Uhr verunglüdte auf dem bessellichen Ludwigsbahnhof der 17jährige Rangierer Eschof of en badurch, daß er unter die Räder eines rollenden Eisenbahnwagens gerieth. Es wurden ihm beide Beine übersahren. Gestern Abend 7 Uhr ist der Bedanernswerthe seinen Berletzungen erlegen. — Wie uns serner von anserem r-Berichterstatter mitgespeilt wird, stürztebei dem um 12 Uhr 27 Win. Rachts hier eintreffenden Personenzuge Frankfurt-Wiesbadden der dier wohnhafte Zugführer Verg häuser vom Packwagen ab, wobei er sich schwer verletzte. Die Deilung des Verungsücken, dei dem drei Rippenbrüche sonstation Kideschein stürzte beim Wasserassellen von seiner Maschine am Dienstag ein Lokomotivsährer ab, wobei er erhebliche Verletzungen davon trug und vom Dienste abgelöst werden mußte.

3. Glüdsspieler. Unserer Kriminalpolizei gelang es gestern zwei gewerbsmäßige Glüdsspieler zu verhaften. Es sind dies die schon mehrsach bestraften Kellner Schuh mann aus Calbie a. d. Saale und der Raufmann Erobn aus Schlawe. Die selben hatten mit einem Gärtnergehüssen auf dem Exerzierplay "Rümmelblättchen" gespielt und dem Mann seine ganze Boarschaft im Betrag von A. 8 sowie die Uhr abgenommen. Dem Gerupsten sonnten jedoch dasGeld und die Uhr durch die Bolizei wieder ausgehändigt werden. Bei den Berhosteten wurden noch sogenante "Blüten" (salsche Dundertmarkscheine) vorgesunden, außerdem noch mehrere Münzen mit dem Bilde des Kaisers, mit denen sie ihre betrügerischen Wanipulationen ausssührten.

\* Stolze'icher Stenographenberein (E. B.) In der letten Monatsversammlung im Dotel Union (Rengasse) wurden Mittheilungen gemacht über den Stenographentag in Franksurt, das nächste Westschreiben, welches am 15. Juli stattsinden soll, serner über den Ausslug, sodann verdreitete sich der Borschende in einem Bortrage über die Bekämpfung der "schweren Dand". Danach bedars es, um in der Fertigkeit des Stenographierens gute Fortschritte zu machen, eines richtigen "Handtraining." Die Dand ist zuweilen nicht von der Natur schwer, sondern sie ist es geworden durch eine Migerziehung derselben dei Aneignung and Anwendung der Aurrentschrift. Durch schlechte Angewohnbeiten, wie trampshaft gefrümmte Finger, wird die Schrift stelf. Wie man nun in besonderem Schreibunterricht diese schwicktigen sucht, so kann auch durch sogenannte stenographischen Führerübungen" die Handlertigkeit deim Stenographieren rasch wesentlich erhöht werden. Derartige Uedungen begannen gestern, Weittwoch, den 17. Juni. im Bereinslotal (Hotel Union) an welchem sich alle Bereinsmitglieder unentgeltlich betheiligen können.

\* Aussmännischer Berein Wiesbaden E. B. Die diesijhrige Jahresversammlung sindet am Mittwoch den 24. Juni, Abends 9 Uhr im Bereinslofale Friedrickshof statt und wird zunächst der Borsischende über das abgelaufene Geschäftsjahr, sodann die Berwalter der derschiedenen Abtheilungen über dieselben Berickt erstatten. Als wichtigsten Punkt weist die Tagesordnung weiter auf, Neuwahl des Borstandes und Aufsichtsrathes, auch soll über die Abhaltung eines Sommersesses sowie sonstige Bereinsangelegenheiten Beschluß gesaht werden. Die auf der Tagesordnung stehenden Punkte sind für die Mitglieder von größtem Interesse. Sie sollten darum nicht dersämmen, der Bersammlung beizuwohnen, auch ist es ersorderlich, dei der Külle des zu berathenden Stosses pünktlich zu erscheinen, damit nicht eine zweite Bersammlung nothwendig wird.

Mr. 140.

\* Prinz Ludwig von Babern empfing am 16. ds. Mts. in Minchen in Andienz den Forschungs: selenden Dr. Hugo Grothe aus Wiesbaden, der sein eben erschienenes, dem Prinzen gewidmetes, reich illustrirtes Wert "Auf türtischer Erde", Reisebilder und Studien aus Aleinasien, Armenien, Maccedonien, Albanien und Tripolitanien überreichte.

Der herr Mufitbirefter. In biefem Grubjahr prafentirte sich in einem hiefigen Privathotel ein recht elegantes Poar, ongeblich Cheleute, welches vorgab, Leiter einer größeren, demnachft in Biebbaden concertitenden Berren- und Damenkapelle zu fein. Das Barchen ließ es fich einige Beit in bem Saufe wohl fein, auch bezog es von 2 hiefigen Firmen Waaren für Beträge von 116.75 reip. 30 Mark, verduftete dann aber, als die Sotelrechnung fich auf einige Mf. 80 belief, bei Racht und Rebel. Man hatte es, wie fich fpater ergab, in dem Barden mit dem Theater- und Concert-Agenten Q. Foltmann aus Bien und ber ledigen Anna Bollinger aus Obergrasbeim zu thun. Unfere Polizei fand die Spuren der Leutchen in Frankfurt wieder. Als fie merkten, daß man ihnen auf den Ferfen sei, trennten sie sich, doch gelang es, das Madden noch an Ort und Stelle zu verhaften, mahrend Folfmann in Roln den Behörden in die Sande fiel. -Beftern ftand das Paar bor der Straffammer unter der Anflage des Betrugs. Der Mann wurde auch schuldig gesprochen und mit einer Gefängnißftrafe bon 6 Monaten belegt. Bezüglich des Mädchens jedoch erachtete der Gerichtshof den Schuldnachweis nicht für geführt und sprach dieses unter gleichzeitiger Aufhebung bes wider dasfelbe ergangenen haft-

\* Residenziseater. Freitag findet die 3. Aufführung der Dellinger'ichen Novität "Jadwiga" statt, in welcher Frl. Thea der m 8 die Titelrolle creirt. Samstag wird die beliebte Johann Strauß'iche Operette "Wiener Blut" — in der Original-aufführung — in Scene geben. Die Proben für Carl Zeller's Operette "Der Kellermeister" sind im flotten Gange.

\* Aurhaus. Morgen, Freitag, findet Meyerbeer-Abend ber Rurfavelle ftatt.

3. Warnung. Im Auftrage bes Bereins für Sommerpflege erschien gestern in ber Elisabethenstraße ein Mann mit rothem Bart und erhob bei einem Fräulein 10 A; ein anderer Bersuch mißlang. Es sei barauf ausmerksam gemacht, daß für den Berein nur Personen Geld zu erheben berechtigt sind, die seitens ber Polizeibehörde gestempelte Ausweise führen.

Schwurgericht. Es sind außer den beiden bereits mitgetheilten, noch die folgenden Berhandlungstermine angesett: Auf Montag, den 22. ds. wider den Weißbinder Johann Conrad Sie bert von Höchst wegen Mordversuchs. Bertheidiger ist Derr Justigrath Dr. Bergas. Auf Dienstag, 23. wider den Amtsgerichts-Sekretär Christian Trupp in Weben wegen Unterschlagung im Ante etc.

\* Im Sandelsregister wurde eingetragen: "Drogerie Sanitas", Drogen- und Chemikaliem-Haus Wiesbaben. Inh. Apotheker A. Haßencamp.

Den Tob auf der Straße fand gestern Rachmittag die Ebestrau des Taglöhners Bechthold. Die Aermste ging mit ihrem 4jährigen Söhnchen die Wellrichtraße entlang, als sie plöglich von einem Schwindelansall besallen wurde und zu Boden stürzte. Bassanten trugen die Fran in einen Priseurladen und wollten ihr Hilse leisten, jedoch war der Tod bereits eingetreten. Ein Herzschlag hatte die schon mehree Jahre leidende Fran von ihren Leiden erlöst. Ein große Wenichenmenge, welche an dem plöglichen Tod der Aermsten großen Antheil nahm hatte sich vor dem Friseurladen angesammelt. Bon dort wurde die Leiche nach der Leichenhalle auf den neuen Friedhof verbracht.

Arst gegen Arst. Gin biefiger Argt Dr. B. behandelte feit längerer Beit einen ben befferen Ständen jugeborigen Batienten. Seiner Diagnose nach laborirte diefer an irgend einem Leiden etwas distreter Raiut. Dasfelbe fpoltete allen Beilversuchen, bis der Kranke das Zutrauen zu der Kunft seines Hausdoktors verlor und sich in die Behandlung eines anderen Arztes Dr. G. begab. Dieser diagnosticitte bie Kranfheit gleich als Rippenfellentzündung, und es gelang ibm auch, diefelbe in relativ furger Beit zu beilen. Gleich anfänglich, als er die Kur übernahm, lieg er fich dem Kranten gegenüber, verpflichtet gewesen zu fein, will aber gang ohne die Argnei, die er ibm berordnet, fei "Schwindel". Das fam diesem zu Ohren. Er beschritt den Beg der Brivatklage wider den Rollegen, und geftern ftanden die beiden Berren fich bor dem Schöffengericht gegenüber. Der Bellagte beftritt in ber Sauptfache bie incriminirte Meufgerung nicht, er glaubte zu derfelben nicht nur berechtigt, sondern jogar, dem Kranken gegenüber, verpflichtet gewesen gu feit, will aber gang ohne die Abficht zu beleidigen dieselbe gethan haben. Auch nach bem nach langer Berhandlung gefällten Urtheile bes Gerichtes wird bezüglich bes erften Theiles der Mittheilung an ben Batienten (unrichtige Behandlung) zwar anerkannt, daß burch diefelbe der Privatkläger fich habe beleidigt fühlen tonnen, immerbin aber ftebe bem Beflagten biesbeguglich voll ber Sout ber Wahrung berechtigter Intereffen gur Geite. Anders verhalte ce fich mit der Bezeichnung der von Dr. B. verordneten Arznei als Schwindel. Sier gebe aus der Form Die Abficht ber Beleidigung herbor, er fei iber die Bahrung berechtigter Intereffen hinausgegangen, da die Beleidigung jedoch eine nicht allgu ichwere fei, fonne eine Gelbftrafe von Mt. 5 als entiprechende Saihne gelten, worauf daber erkannt werde. Die Geridistoften hatten, ba ber Privatflager feine Rage weiter gerichtet habe, wie berfelben entsprochen worden fei, jede Partei gur Salfte gu tragen.

\* Word, Gestern Nachmittag kurz nach 4 Uhr ereignete sich in Frankfurt o. M. im Sause Niddastrohe 111 eine blutige Affaire, bei welcher ein Mann als Thäter buheiligt ist, der die der Kurzem in Biesbaden wohnte. Unser Frankfurter PKorrespondent derichtet uns darüber solgendes: Der 25-iährige Fahrburiche Ernst Schu ster bewohnt seit einigen Bochen im genannten Sause eine Mansarde dei der Familie Serrchen. Kurz nach 4 Uhr hörten die Sausbewohner mehrere Schisse fallen. Gleich darauf sprang Schuster in wilder Haft die Trepde serunter. Die Sausbewohner durchsuchten sosot die Mansarde des Sch., wobei man die 20iährige Dienstmadd Margarethe Datter une ich auf dem Bette todt vorfand. 4 Revolverschisse hatten ihrem Leben ein sosortiges Ende gemacht. Das Mädchen, welches mit Sch. ein Liebes-

verhältniß hatte, das nicht ohne Folgen blieb, war in der Bodenheimer Landstraße bedienstet, und wurde seit Dienstag vermißt. Der Mörder ging nach der That sosort flüchtig und ist bis sett noch nicht seigenommen. Er war in Franksurbei einem Fahrradhändler in Stellung und hatte seine Kleider etc. zurückgelassen, welche dann später von seinem Bruder abgeholt wurden. Ob der Bruder mit dem Mörder in Berbindung stand, ist noch nicht seizgestellt. Schuster war bis Witte Mai in Biesbaden als Fuhrmann in Stellung. Wan vermuthet, daß Schuster Selbstmord begangen hat. Er ist 1878 geboren, wohnte hier in der Aleichstraße und war eine bekannte Persönlichkeit, der man eine solche That nicht zutraute.



Schwurgerichts-Sitzung vom 18. Juni-Verluchter kultmord.

Reben dem Präfidenten, Herrn Landgerichtstath Loffen set sich der Gerichtshof zusammen aus den Herren Landgerichtsrath Thussing und Affessor Dr. Kremers als Beisiger. Die Anklagebehörde wird durch Herrn Staatsanwalt Dr. Bannerscheidt vertreten.

Der Angeklagte ift aus der Untersudungshaft vorgeführt. Er nennt fich Johann Riegemann, ift von Beruf Gerber, am 4. Januar 1874 in Reifheim (Ober-Taunusfreis) gebocen, berbeirathet, Bater mehrerer Rinder, ohne Bermogen, vorbestraft wegen Diebstahls vom hiefigen Landgericht mit 4 Monaten Gefängniß, und zulest in Unterliederbach wohnhaft. Am 4. Januar (Sonntag), Abends, foll er nach ber Anklage durch brei felbständige Sandlungen 1) wider bie 12 Nahre alte Eva Riersberger von Unterliederbach ein unfittliches Attentat veriibt, sie dabei 2) indem er ihr mehrere Schnitte in den Unterleib beibrachte, mittelft eines gefahrlichen Werfzenges vorfählich förverlich mighandelt und 3) indem er ihr den Sals zu durchschneiden fich bestrebte, fie vorfählich zu todten verfucht haben. Miegemann erffart auf Befragen, bas Opfer einer Berwechselung zu fein. Er habe gufammen m bem Bater ber Riersberger und noch 28 anderen Personen in einem Raume gearbeitet, kenne jedoch weder diefen, noch fein Töchterchen. An dem Thattage habe er bis etwas nach 6 Uhr in der Birthschaft zum "Allehaus" mit Befannten Rarten gefpielt, bann habe er noch einen fleinen Bang gemacht, fei aber bald nach feiner an dem "Neuen Beg" belegenen Bahnung gegangen, weil feine Frau feit acht Tagen ichon frant barniebergelegen habe. Gegen 17 Uhr fei er bort eingetroffen. Die That hat fich in nächster Rabe feiner Wohnung, an dem von Höchst nach Königstein führenden, mit ber Sauptftrage parallel laufenden Bege, refp. einige Schritte abseits im Felde abgespielt. Die Berletungen des Kindes waren recht erhebliche. Gleich am Thatabend wurde das Mädchen ins Krankenhaus gebracht und verblieb dort, bis es am 12. Februar als geheilt entlaffen wurde. Spätere Radtheile für feine Gefundheit find nicht gang ausgeschloffen. Das Mädchen war auf dem Wege nach der Apotheke begriffen newesen, als fich ihm ber Angeklagte, den es mit Bestimmtheit wiederzuerkennen erflärt, zugesellte. Derfelbe richtete an das Rind das Ersuchen, ihm ein Padet wegzubringen und verfprach, ihr dafür 50 Bfg. zu geben. Anfangs fträubte es fich, mit ihm zu gehen, weil es Furcht vor ihm hatte, der Mann jeboch fuchte es zu beschwichtigen, indem er ihm fagte, er tenne feinen Bater gut, und indem er mit ihm über beiden befannte Perfonlichkeiten fprach. Gleich nach der That hat das Rind erflärt, der Thater habe einen Spigbart getragen und febe bem Schneider B. ähnlich, nur fei er größer und weniger ftart. Im Bangen trifft diefe Befdyreibung gwar auf ben Angeflagten gu, nur tragt er feinen Spigbart, fondern nur einen Schnurrbart. - Babrend ber Bernehmung des Dadchens als Zeugin fcblog ber Gerichtshof, einem Antrage bes Bertreters der Anklagebehörde Folge gebend, die Deffentlichfeit aus. Der Angeflagte hat fich besonders dadurch berdachtig gemacht, daß bei ihm ein blutiges Taschentuch, sowie eine hinten ftark mit Lehm beschmutte Sofe bemerkt worden ift, daß er fich an dem der Unthat folgenden Tage in auffälliger Beife langere Zeit in der Rabe bes Söchster Rathhauses, wo in der Angelegenheit des Luftmordverfuches Beugenvernehmungen stattsanden, herumtrieb, und daß er fich dem Bater des Mädchens, seinem Mitarbeiter gegenüber noch der That recht fonderbar benahm, bag er ihm ichen auswich und feine Gefichtsfarbe bei einem Bufammentreffen mit ihm eine leichenblaffe war. Mehr als 50 Zeugen und 6 Sachverftändige find jum heutigen Termine vorgeladen. Da deren Bernehmung eine lange Beit beansprucht, ift für die Berhandlung auger dem heutigen Tage auch noch der morgige vorgesehen. -Rachbem der Unhold dem Rinde bie Schnitte in den Unterleib beigebracht hatte, wollte er sich, nach der Erzählung des Rindes felbft, entfernen. Diefes aber, feiner Ginne toum mehr mächtig, beging die Unvorsichtigkeit, ihm gugurufen: "Ich tenne Sie! Ich fage es meinem Bater!", worauf ber Menich gurudkehrte, und in der vorausfichtlichen Absicht, ibm das Lebenslicht auszublasen, ihm einen tiefen Stich in den Sals beibrachte.

### Strafkammer-Sitzung vom 17. Juni 1903. Zuhälterel etc.

Bon Bittenberg kam ber Kutscher Gustab Miehl, 23 Jahre alt, nachbem er einem Gutsbesitzer einen Geldbetrag bon Mt. 68.70 veruntreut hatte, nach Wiesbaden und zog bort seine Subsistenzmittel als Zuhälter eines jungen Mädchens. — Das Urtheil belastete den Mann mit sieben Monaten Gefängniß.

Ein Karrendieb.

Der Taglöhner Chr. Bree betreibt die Entwendung bon Karren gewerbsmäßig. Neuerlich hat er fich an dem Karren eines am Michelsberg wohnenden Kaufmannes vergriffen, dem Diebstahlsobjett einen neuen Anftrich gegeben und mit seinem Kamen versehen. Strafe wegen rückfäsligen Diebstahls: 1 Jahr Gefängniß.



\*Berlin, 18. Juni. Nach einer Londoner Depesche des L.A. collidirten gestern auf der Londoner Untergrund. bahn zwei Stadtbahnzüge. Ein mit Passagieren angesüllter Bagen wurde völlig zertrümmert und mehrere andere Bo. gen beschädigt. Eine furchtbare Szene folgte. Biele Passo, giere lagen in den Trümmern eingeklemmt. Das Geschrei und Gestöhn der Berletzten ersüllte den Bahnhof. Erst nach längerer schwerer Arbeit mit Beilen und Sägen gelang es, die Opser des Unfalles zu befreien. Im Ganzen wurden 27 Personen verletzt.

Berlin, 16. Juni. Wie dem B. T. a. Liffabon tele graphirt wird, hat der Ausstand in Oporto an Aus dehnung zugenommen. Es wird versucht, die Bermittelung der Regierung zum Zwecke einer Eintgung zwischen den streifenden Arbeitern und den Fabrikanten zu erzielen. Die Bolizei verhindert mit Waffengewalt Ansammlungen. 94 Berlonen sind seitgenommen und an Bord von Kriegsschiffen ge bracht worden. Die Garnison in Oporto ist erheblich vertörkt worden.

\* München, 18. Juni. Der Wahlfreis Minchen I wird in ber Stichwahl jedenfalls an die Sozialdemokraten übergehen, da das hiefige Centrumsorgan bereits erflärt, des von einem Zusammengehen mit den Liberalen nicht die Reie sein könne. Die Centrums-Parteileitung wird wahrscheinlich Stimmenthaltung proflamiren.

\* Bien, 18. Juni. Die hiefigen Zeitungen äußern fich noch siemlich reservirt über das Wahlresultat in Deutschland und konstatiren nur, daß das Centrum unbersehrt aus den Lampse hervorgehe und das lediglich die Liberalen für die große Zeche der Gerren Bebel und Singer werden aufkommen müssen.

\* Bubapeft, 18. Juni. Graf Apponyi hat dem Itsfibenten des Abgeorductenhauses schriftlich seine Demmisfion angezeigt. Bisher ist es dem Grafen Tisza noch nicht gelungen, ein Cabinet zusammen zu bringen. Er conserirt auch inmer mit berschiedenen Persönlichkeiten.

#### Briefkasten.

Ang. L. und Fr. B. Wenn in Ihrem Wahlorte Hambach ein Aleiderichrank als Wahlselle diente, so hat man wohl aus der Roth eine Tugend gemacht. Allerdings mußten Sie dann auch wie die anderen Wühler in denKleiderschrank schüpfen unden Ihren Zettel in das Courert thun. Nahmen Sie sich dabei einer Bekannten mit, oder ignorirten Sie den Kleiderschrank, so der Bürgermeister Recht, wenn er Sie zurückwies. Tog de Thür nach dem Wahllokal offenstand ist correst, denn der Wahlvorscher muß in der Lage sein, den Borgang zu controliren.

Eleftro-Rotationsbruck und Berlag der Biesbadener Berlaganftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich fer Bolitit und Femilleton: Chefredaftenr Mori be chafer; fit ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel; sämmtlich is Biesbaden.



Vorzüglich wirkendes Infertions-Organ.

Preise mäßig.

### Bekannimachung.

Alle in Reparatur gegebenen Baaren find von ben Eigenthaum. bis fpateftens 25. Juni er. abzuholen.

J. C. Kemmer Erb., Kirchgaffe 32.

NB. Alle im Baufe diefes Monats gebrachten Reparaturen teal auch fpater bei bem bisherigen Gehilfen, perrn B. Bechier. Dem munbftrage 40, abgeholt werben.

Rr.

D

eingelad

1. 2 2. 0 3. 0 4. 11 5. 25

6. 10 7. 20 8. 20 9. 21 10. 0

13. 99 14. 6 15. 9 16. 6 17. 9

12.

mi Za 4 Uhr, ptladen. Bo: Lurhäus

Di

Die fleigeri Ge Brome Abfuhi Schutz jur Ali

balts be u. überr hrer Be ju melde

Im jar we strwalter der Sa Gtan, die dameldur nohme re

de flädt ine erne

1025

# AMIS



Ericheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafie 8.

Rr. 140.

Des din. Ilter Bo.

affa-

not 1 68,

1 27

tele

Mus.

fung

trei

Boli.

exfo

t ge

bes

si er

ten

bei

Rebe

inlig

前南

utid-

ben

gra-

316-

m i i -

太安

b in-

di ein 8 des

h die

市市

id is

austra.

2.

Freitag den 19. Juni 1903.

18. Jahrgang

### Umtlicher Theil.

### Befanntmachung.

Die Berren Ctadtverordneten werden auf Freitag, Den 19. Juni 1. 3.,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Borlage ber Stadtrechnung für bas Rechnungsjahr 1901 gur Gestillung und Entlastung.

2. Ernenung zweier Bertreter für ben biesjährigen Raf-

fouischen Stabtetog. Ber. 29. - AL

3. Genehmigung eines Rauf- und Taufcwertrages.
4. Uebertragung bon Baufrediten aus bem Borjahre in bas laufenbe Rechnungsjahr Ber. F.-A.

Berfauf einer Gelbwegflache an ber Querfelbitrage. Ber.-

6. Anfauf einer Grunbflache jur Erbreiterung ber Dos-beimerftrage, Ber. F.-A.

Fluchtlinienplan für bas b. Anoop'iche Terrain. Ber. B.-U.

8. Ausban bes oberen Theiles ber Landstraße. Ber. D.-A. 9. Tarif ber Kanalanichlußtosten für bas Rechnungsjahr 1903. Ber. B.-A.

10. Ein Baubispensgesuch wegen Errichtung eines Landhau-fes zwischen Mar- und Lahnstrage. Ber. B.-A. Bentilation ber Beburfniganftalt an ber Schulgaffe.

Ber. B.-A. 12. Befeitigung ber Alleebaume ber Elijabethenftrage. Ber.

B.-U. 13. Dehrere Gefuche betreffend bie Bebanungsmeife bes Ge-

lanbes Ede Emfer- und Beigenburgerftrage. Ber B.-A. 14. Entwurf ju einem Orieftatut über bie Conntagerube im

Sandelsgewerbe gu Biesbaben, Ber. D.-A. Reuregelung ber Dienft- und Gehaltsverhältniffe bes hundeauffehers.

16. Erfagmahl für ein ausicheibenbes Mitglied ber Gefundbeits-Rommiffion. Ber. B.-A.
17. Anborung ber Stabtverorbneten-Berfammlung über bie

feite Unitellung bes Accifeauffebers Edbarbt. Biesbaden, den 15. Juni 1903.

> Der Borfigenbe ber Stabtverordneten Berfammfung.

Befanntmachung. Die herren Ctabtverordneten werden gu einer außerordentlichen Sikung

Tamftag, ben 20. Inni I. 3. Rachmittags 4 Uhr, in ben Burgerjaal des Rathhaujes ergebenft ein-

Tagesorbnung: Borlage ber Plane und bes Roftenanichlags betr. ben Rurbaus Renbau.

Biesbaden, den 16. Juni 1903.

Der Borfitenbe

ber Stadtperordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Die Abfuhr bes in ben frabtifchen Balbungen er-

ten bolges fann wieder ftattfinden Ge wird febody barauf hingewiefen, bag bie Promenadentvege unter feinen Umftanben gur

Abfuhr bes Solges benngt werden durfen; bas Edusperional ift angewiesen, Buwiberhandelude jur Mingeige gu bringen.

Biesbaden, den 18. Juni 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Beibliche Berjonen, welche die Gubrung des Dausbei armen Familien mahrend der Arantheit der Frau Libernehmen wollen, werden erincht, fich unter Angabe ber Bedingungen im Rathhaus, Bimmer Rr. 14, alsbalb

Biesbaden, ben 25. Mai 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

### Befanntmachung.

3m Sinblid auf das bemnachft beginnende neue Biertels werben hiermit Diejenigen Sauseigenthumer, Sans. temalter ober Bachter, welche wünschen, daß bie Reinigung bet Cand. und Fettfange in ihren Sofraithen burch ten, die hierzu erforderlichen ichriftlichen ober mündlichen amelbungen ichon jest beforgen gu wollen, damit die Hufahme rechtzeitig erfolgen und alsdann fofort jum 1. Juli 36. mit ben Reinigungen begonnen werden fann. Für lenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits burch flabtifche Reinigungeunternehmen gereinigt werden. ift the erneute Anmelbung nicht mehr erforderlich.

Biesbaden, den 16. Juni 1903.

Das Stadtbauamt. Abtheilung für Ranalijationemejen. Wrenich.

#### Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge fur bulfebedurftige Angehörige entziehen, mirb eriucht:

1. des arbeitere Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Wicsbaden.

2. des Taglohners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 311 Miederhadamar,

3. bes Taglohners Johann Bicfert, geboren am 17. 8. 1866 gu Schlit,

4. der ledigen Dienitmagd Raroline Bock, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter, 5. des Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

an Elberfeld, 6. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

gu Oberrod. 7. des Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23.

10. 1869 ju Ggelsbach. 8. des Taglohners Minton Et, geb. 22. 10. 1866 gu

9. des Taglöhners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860-gu Beimersheim.

10, ber Chefran des Arztes Theodor Ford, Germine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 git Eppelsheim,

11. bes Reijenden Mois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

12. bes Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Sadamar, 13. des Taglöhners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerda, 14. ber ledigen Dlodiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 15. der ledigen Raberin Muna Rolbe, geb. am 29. 4.

1881 gu Ramens 16. der ledigen Raberin Bauline Rramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Canb,

17. bes Tagiohners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853 gu Chrenbreitstein.

18. ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnach,

19. des Asphalteure und Blattenlegers Johann Baptift Manrer, geb. 4. 5. 1862 gu Dlaing. 20. des Buchalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden, 21, des Taglöhnere Rabanus Rauheimer, geb. 28. 8.

1874 Bu Binfel. 22. der ledigen Dienstmagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Franenstein.

23. des Maurergehüljen Rarl Anguft Schneiber, geb. 9. 3. 1868 gu Biesbaden,

24. ber ledigen Margaretha Schnore, geb. 23. 2. 1874 311 Deidelberg. 25. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

3H Brobbad,

26. ber Ehefrau bes Gartners Wilhelm Ceif, Raro-line geb. Jorn, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach. 27. ber ledigen Lina Simons, geb. 19. 2, 1871 gu Saiger. 28. der ledigen Ratharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874

gu Emmerich. 29. ber Dienfimagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 3n Ittlingen.

30. der ledigen Bertha Wehand, geb. 21. 12. 1880 zu Walsdorf,

31, des Bierbrauers Johann Bapt. Bapi, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Biesbaden, den 15. Juni 1903. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

#### Berbingung.

Die Bieferung von 13,000 qu Sartbafaltfleinbflafter für die Bauberwaltung Biesbaden im Gtatejahre 1903 joll im Bege ber öffentlidjen Musichreibung verdungen

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 53 eingeseben, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Ginjendung bon 1 Mart 50 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Rleinpflafter" verfebene Ungebote find fpateftens bis

#### Dienitag, ben 23. Juni 1903, Bormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berudfichtigt.

Buichlagsfrift : 5 Bochen. Biesbaden, den 8. Juni 1903. Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

#### Berbingung.

Die Lieferung von 1500 cbm Bartbajaltfroßen für bas Stadtbauamt Wiesbaden foll im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 53, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon dort, gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Arogen" berjebene Angebote find fpateftene bis

### Mitwoch, ben 24. Juni 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagefrift : 3 Wochen. Biesbaden, den 8. Juni 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

#### Befanntmachung

### für die betheiligten Sandwertsmeifter pp.

Die Einreichung ber Rechnungen (in duplo) über gefertigte Unterhaltungsarbeiten in ben ftabt. Gebauben ber Bezirfe I-III fur bas I. Quartal April-Juni 1903 wird hiermit in Erinnerung gebracht, und erwarten folde bis fpateftens ben 10. Juni er.

Stadtbanamt,

Bureau für Gebanbeunterhaltung, Friedrichftr. Do. 15, II, B. 18.

#### Befauntmachung betr, bie jum Transport accijepflichtiger Gegenftanbe in bie Stabt su benütenden Stragenguge.

Für die Bufuhr accifepflichtiger Gegenftande gu ben Accife-Er-bebungsftellen werben auber ben im § 4 ber Accife-Ordnung für bie Ctabt Biesbaden genannten Strafen noch folgende Strafen pp. aur Benugung frei gegeben :

M. Bur Mecife-Erhebungoftelle beim Saupt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, bie Gotheftrage, bie Ricolasftrage, über bie Rheinftrage, Bahnhofftrage, ben Schillerplat, die Friedrichstraße dis zur Rengasse, oder die Morig-straße, die Friedrichstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße dis zur Rengasse, dann durch dieselbe zum Accise-Amt; 2. Schwalbacher- oder Platter-, oder Limburger Chanssee: die Lahn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplaß, den

Bismardring, die Bieichftraße, die Schwalbacherftraße, die Frie-brichftraße bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Amt.

8. Connenberger Bicin almeg: ben Bingertiveg, Die Bartftrage. -Für Transportanten gu Sug, ben Rurfaalplag, Die Bilbelm-Praße, Große Burgftraje, ben Schlofplay, die Martiftraße, Mauergasse die Neugasse. — Für Juhrwerke, die Paulinen-straße, die Bierstadterstraße, Franksurterstraße, über die Wilgelmftraße, Friedrichftraße, bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe - sum Accife-Aunt,

9. Bur Mecije-Erhebungsftelle in ben Schlachthausanlagen: 1. Franffurterftrage : bie Leffingftrage, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen, ferner

bie Mainzerlandstraße bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbindungsweg su ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnubergang, ben Gartenfeldmeg, Die Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen;

3. Schiersteiner Bicinalweg: Die Berberftraße, Die Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, Die Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen:

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: bie Lahnund Marftrage, die Geerobenftrage, ben Gebanplay, Bismard-Ring, Die Bleichftrage, Schwalbacherftrage, Rheinftrage, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausftrage, su ben Schlachthaus.

6. Sonnenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Banlinenstraße, Bierftabterstraße, Frantsurterfraße, Bilhelm-ftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße ju ben Schlachthausftraße Wiesbaben, ben 19. December 1901.

Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Befanutmachung. betr. Die jum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Stabt gu benugenben Stragenguge.

Gur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstanbe gu ber Accife-Erhebungsfielle beim Saupt-Accifeamt in ber Reugaffe merten außer ben im § 4 ber Accije-Orbnung für bie Stadt Bies-baben, sowie ben burch Bekanntmachung bom 19. Dezember 1901 im hiefigen Amtsblatte genannten Strafen noch folgenbe frei gegeben.

Aur Transporte von ber Frantsurter- ober Maingerstraße und bem Bierftabter Bicinalmeg fommenb: bie Friedrichtrage. Martiftrage, burch bie Mauergaffe jum Accife-Amt.

Wiesbaden, den 21. Mai 1902. Der Magifreat. Borftebende beiben Befanntmachungen werben hiermit wieberholt veröffentlicht.

Wiesbaben, ben 10. Juni 1908.

Stubt. Accije-Amt.

### Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiters und Retter: Abtheilung bes zweiten Buges merben auf Montag, ben 22. Juni I. 38., Abende 7 Uhr

gu einer Hebung in Uniform an die Remifen gelaben.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 u. 23 ber Statuten, fowie Seite 12, Abiat 3 ber Dienftordnung wird pfinftliches Ericeinen erwartet.

Biesbaden, ben 16. Juni 1903.

Die Braubbirection.

97r. 140.

### Biebhof. Warftbericht

| Dirhgattung                                   | Ge maren<br>aufgre<br>tricben | Omafitat Weel fe wen - 860 |  | î                               | Knmertung.           |   |                      |  |
|---|-------------------------------|----------------------------|--|---------------------------------|----------------------|---|----------------------|--|
| Daffen Rübe Schweine . Land-Rath. Maß. Danmet | 105<br>157<br>933             | I II.                      | 50 kg<br>Saladi-<br>græidt<br>1 kg<br>Saladi-<br>græidt- | 70<br>66<br>64<br>56<br>-1<br>1 | 94<br>20<br>50<br>30 | 1 | 04<br>40<br>60<br>40 |  |

Ctabtifche Echlachthane-Bermaltung. \* Wiesbaden, 18. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmartt galten 100 kg Safer 14.70 M. dis 15.40. Mt. Hen 100 kg 5.60 Mt. dis 7.00 Mt. Strob 100 kg 3.80 Mt. bis 4.40 Mt. Angefahren waren 10 Wagen mit Frucht und 96 Wagen mit Strob und hen.

Biesbaben, ben 17. Juni 1903.

### Ausjug aus dem Cibilftands-Regifter ber Stadt Biegs baden vom 18. Juni 1903.

Geboren: Mm 17. Juni bem Stonigl. Boligeifefretar Johannes Doring e. G., Cafar Rarl Alexander. - Am 16. Juni bem Stredenarbeiter bei der Stragenbahn Bhilipp Müller e. G., Rarl Bermann. - 2m 11. Juni dem Raufmann August Bittlich e. G., Muguft. - Am 13. Juni bem Bulfebahnfteigichaffner Friedrich Schwent e. G., Albert. - Um 11. Juni dem Glaichenbierhandler Beinrich Ball rabenftein e. T., Lina Magdalena. - Am 17. Juni dem Taglohner Alfons Bert e. G., Johann Martin.

Aufgeboten: Der bermittwete Octroiauffeber Philipp Rasper Jordan ju Darmftadt, mit Amalie Bilhelmine Beder baf. - Der Bureaugehülfe Carl Zwenichte bier, mit 3ba Roch bier.

Berebelicht: Der Schreinergehülfe Carl Benber bier mit Delene Rled bier. - Der Landwirth Beinrich

Buft hier mit Rofa Agmus bier. Beftorben: Um 16. Juni Ronigl. Baurath Rudolph Schierhorn aus Sufum, 56 3. - Um 17. Juni geobatiicher Tednifer Rarl Besterburger aus Langenfdwalbach, 21 3. - Um 17. Juni Glifabethe geb. Amend, Chefrau bes Taglöhner Wilhelm Bechtold, 38 3. — Am 17. Juni Bahn-arbeiter Louis Eichhofen, 17 3. — Mm 16. Juni Maurer Friedrich Tonus, aus 3dftein, 46 3.

Rgl. Cianbesamt.



Freitag, den 19. Juni 1903. Morgens 7 Ubr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermann Irmer.

| 4. Alles oder Nichts, Polka              | Suppé,<br>Boieldien,<br>Waldteufel,<br>Lassen,<br>Stasny, |
|--|---|
| 7. Das Glöckchen des Eremiten, Quadrille | Strauss.  |

### Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Kapellmeisters Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Nachm. 4 Uhr.

| 1. Fahn  | en-Marsch              |               | . Ziehrer.     |
|----------|------------------------|---------------|----------------|
| 2. Ouve  | rture zu "Beccaccio" . |               | . Suppé        |
| 8. La c  | harité, Terzett        |               | Rossini        |
|          | eraden-Polka           |               | . Waldteufel.  |
| 5. Fest- | Ouverture (Hymne und   | Marsch) .     | . Gonvy.       |
| 6. Furi  | entana und Reigen der  | seligen Geist | ter            |
|          | us "Orpheus"           |               | . Gluck.       |
| 7. III.  | norwegische Rhapsodie  |               | . Svendsen.    |
| 8. Wali  | cer aus "Eugen Onegin" |               | . Tschaikowsky |

#### Abends 8 Uhr: Meverbeer-Abend.

|      | mada en mean antamin                  |
|------|---------------------------------------|
| 40.0 | Schiller-Festmarsch                   |
|      |                                       |
| 9    | Ouverture zum Trauerspiel "Struensee" |
|      |                                       |
| 8.   | Fantasie aus "Der Prophet"            |
| 200  | C                                     |
| 40   | Grosses Duett ans "Die Hugenotten"    |
| 100  |                                       |

Meyerbeer. 5 Indischer Marsch aus "Die Afrikane: in" 6. Hommage à Meyerbeer, Fantasie .

> Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 20 Juni 1903, Abends 8 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement.

Rosen - Fest und grosser Ball

im Kurgarten und in sämmtlichen Sälen. Illumination des Kurgartens.

Festlich dekorirter grosser Saal. 8 Uhr: Beginn des Doppel-Konzertes im Kurgarten. Gegen Schluss desselben: Bengalische Beleuchtung, Bouquet von Raketen etc.

91/2 Ubr: BALL in sammtlichen Salen.

Die Biumen - Ar. angements werden ausgeführt von der Firma A. Weber & Co., Kgl. Hoflieferanten, Kunst- and Handelsgärtner dahier.

Während des Balles: Militär-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens. Anzug: Promenade-Anzug, möglichet mit Blumen-Abzeichen. Inhaber von Jahres-Freindenkarten, Saisonkarten und Abonnementskarten für Hiesige) erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr, gegen Abstempelang ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mk.

gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu Z Mk.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mk.

Bei ungünstiger Witterung findet — um 8½ Uhr beginnend —
nur grosser Ball in sämmtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis

bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reservirt und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Rosen-Feste u. Balle gestattet. habern von Eintrittskarten zum Rosen-Feste u. Balle gestattet, Eingang nur durch das Bauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

### Nichtamtlicher Theil.

### Ortsitatut

über bie Abgabe bon Baffer an Private aus ber Bafferleitung ber Gemeinbe Connenberg bei Biesbaben.

Auf Grund bes § 6 ber Landgemeindeordnung von 4. Auguft 1897 bam. bes § 4 bes Kommunalabgabengejeges vom 14. Juli 1893 und bes Beichluffes ber Gemeindevertretung vom 24. Oftober 1902 und zugleich unter Bezugnahme auf Die Polizeiberordnung vom 25. Juli 1902, betr. Unichlugswang an bie Gemeindewasserleitung wird hiermit nachstebenbes Ortsstatut er-

Bestimmung ber Bafferleiturg

Die Wnfferleitung foll sunadit gur Dedang bes Bafferbebaris ber Saushaltungen und ju öffentlichen Bweden bienen. Die Bedürfniffe ber Induftrie und bes Lugus follen erft in ameiter Reibe Berudfichtigung finben.

Anichlus ber Brivatleitungen.

Ein jebes Grundftud muß mit bem Stragenrohr ber Sauptleitung besonbers berbunben fein und barf nicht bon einem Rachbargrundftud aus mit Baffer verforgt merben.

Jeber Privatanichluß wird nach Anmelbung bes Abnehmers burch bie Gemeinbe ausgeführt und gwar bis 1 Meter binter bie nadhitgelegene Rellerwand bes anguichliegenben Saufes. Die Roften biefes Unichuffes tragt bie Gemeinde, info-weit bas Buleitungerobr in Gemeindeeigenthum und ein Meter weiter in Brivateigenthum fallt, alle weiteren Roften bat ber Abnehmer gu gablen, begib. ber Gemeinde gu erfegen.

Die Ausführung ber Privatleitungen im Innern ber Gebanbe fann burch einen von bem Gigenthumer ju mablenben 3nftallateur erfolgen.

Unmelbung jum Wufferbegug.

a) Für jebes an bie Gemeinbewafferleitung anguichließenbe und baraus ju verforgende Gebaude ober Grundftud hat ber Befiger einen ichriftlichen Untrag gu ftellen, unter Benugung bes bon ber Burgermeifterei gu begiehenben Formulars.

Auswärtige Gigenthumer haben einen in Sonnenberg mobnhaften Stellvertreter gu bezeichnen, welcher ber Gemeinde gegenüber die Saftbarteit für die Erfüllung aller bem Eigenthumer obliegenden Berpflichtungen, folibariich mit bem Letteren gu übernehmen bat und welchem Geitens bes Eigenthumers bie Befugniffe eines Buftellungsbevollmächtigten gu ertheilen finb.

Bunicht ber Buchter ober Rubnieger eines Grundftuds Unfolug besfelben an die Leitung, fo bat er die fchriftliche Buftim-

mung bes Gigenthumers beigubringen. b) Gebt ein Grunbftud, in welchem fich eine Bafferleitung befindet, in andere Sande über, fo bat ber bisberige Befiger ober bei einem Tobesfall bie Erben besfelben, ber Gemeinde Unseige gu erftatten, mibrigenfalls ber bisberige Befiger ober beffen Erben fo lange gablungspflichtig bleiben, bis ber Befignachfolger in bie in Betracht fommenben Berpflichtungen einge-

Abgabe und Bezahlung bes Baffers. a) Die Abgabe bes Baffers erfolgt gegen Baufchalvergutung unter Bugrunbelegung ber Bebaubefteuer.

Der jabrliche Waffergins beträgt: 1. bis einschließlich 5. A. Gebäubesteuer 12 A. 2. bis einschließlich 10 A. Gebäubesteuer 18 A.

treten ift.

3. bis einschließlich 20 & Webaubesteuer 24 & 4. bis einschließlich 30 M. Gebanbesteuer 30 M.

5. über 30 .K. Gebaubeftener 36 .K. Dieje mit Pouichalfagen veranlagten Gigenthumer haben

außerbem pro Stud Grofvieb (Berb ober Rindvieb, Gel) 1,50 A pro Jahr ju gablen.

Die Bieb-Bestandsaufnahme erfolgt alljährlich im und ift für bas laufenbe Etatsjahr gultig.

b) Bur Gewerbebetriebe Gaftwirthichaften, Debgereien, Bidereien, Bufdereien, Rufereien, Weinhandlungen ufm. werben jur Controle bes Bafferberbrauche Baffermeffer eingebaut.

Diefe Betriebe gablen gunachft bie borftebenben Baufchalbetrage mobei für je 0,25 .K 1 cbm. (1000 Liter) Baffer in Anredmang fommt.

Der fich burch ben Waffermeffer ergebenbe Mehrberbrauch wirb ebenfalls mit 0,25 .K fur ben cbm. berechnet.

c) Dre Gemeinbevorftand ift berechtigt, bei ben nach Banicaliaben beranlagten Grunbftuden jebergeit einen Waffermeffer eingubauen und bie tarifmäßigen Gebuhren nach § 4 b au erbeben, wenn ein erhöhter Bafferverbrauch bermuthet wirb.

Die Begablung bes Bafferginfes bat nach Ralenberquartalen an ben Gemeinberechner poftnumeranbo gu erfolgen. Eine Uebertragung bes Dehr- ober Minberverbrauchs an

Baffer bon einem Ralenberquartal auf bas nachfte findet feinesfalls ftatt. Bur Renbauten fann auf Antrag wahrend ber Baugeit Baf-

fer nach Waffermeffer abgegeben werben; es fann jeboch auch eine Baufchalbergutung bon Gall gu Fall nach ber Große bes Grunbftiids burch ben Gemeinbevorftand feftgefest werben.

Dieje Bergutung betragt minbeftens 20 &. 3m Hebrigen bat bie Berechnung bes Baffers nach ben Capen bes § 4 b au erfolgen.

§ 5.

Beftimmungen bei Geftstellung bes Bafferginfes nach Meffer. Der Baffermeffer wird auf Roften ber Gemeinde bei hafft und eingebaut

Die Aufftellung bes Meffers erfolgt im Gigenthum bes gie nehmers am geeigneten Plage. Im Allgemeinen follen bie Bel. fermeffer im Inneren ber Saufer froftfei gur Auftellung fom. men und zwar im Reller, entweber oberirbijch auf Conjol, ober in einem Coacht in ber Rellerfohle, beibemale froftficher lie gend eingebaut.

Wo bies nicht möglich, ift ein minbeftens 1,0×0,8 m gra-Ber Schacht mit gugeiferner Abbedung augerhalb bes Gebaubes

berauftellen.

Die Roften für Schacht und Confol tragt ber Ubnehmer. Bur jeben Waffermeffer ift eine Gebuhr von viertelibitis 1,25 A gleichzeitig mit bem Baffergelb gu entrichten.

Un bem Baffermeffer und beffen Bubebor burfen feinerlei Alenberungen Geitens ber Confumenten porgenommen werben und hat ber Abnehmer für jebe Beschädigung, die durch seine Schuld ober Rachläffigfeit entsteht, aufzufommen.

Besmeifelt ein Abnehmer bie Richtigfeit bes Waffermeffers jo findet auf feinen ichriftlichen Antrag eine Prufung besielben

Beigt ber Buffermeffer babei bis gu 8 pCt. mehr ober beniger richtig, fo bat ber Antragsteller für bie Brufung 3 .4 Ge-

buhr gu gahlen, worin die Roften für Herausnehmen und Bisbereinsehen bes Meffers mit abgegolten finb. Ergibt fich indeffen fiber 8 pCt. mehr ober weniger Diffe

reng, fo wird bei Berechnung bes Waffergelbes ber Durchichnitts. verbrauch ber borausgegangenen 2 Quartale ju Grunde geleit.

§ 6.

Bafferabgabe an bom Rohrnet entfernte Grundftude. Wenn die Bafferabgabe aus einer bestehenden Leitung an ein Grunbftud nicht birett erfolgen fann, vielmehr bie Legung einer neuen ober Berlangerung einer bestehenben Stragenles tung erforberlich ift, behalt fich ber Gemeinbevorstand in jedem einzelnen Falle bie Enticheibung bor, ob und unter welchen Bebingungen Bafferabgabe erfolgen fann.

\$ 7.

Das Deffnen, Schliegen ber Saupthahne an ben Di-batleitungen; bas Ein- und Ansichalten ber Baffermeffer.

Das Deffnen und Schliegen bes an jeber Privatleitung befindlichen Saupthahns barf nur nach borberiger Anzeige bei ber Gemeindebehörbe und nur burch Beauftragte ber Gemeinte borgenommen werben; follte bies aber bennoch auf Beranlaffune eines Saus- ober Grunbitudsbefigers ober auch Miethers ber angeschloffenen Brivatleitung ober burch andere Berfonen ftatfinden, fo unterliegt ber Befiger ber betreffenden Bribatleirana einer Conventionalftrafe von 10 .A. Die lettere fann bann aufer Anfat bleiben, wenn Gefahr im Bergug gewesen ift und Dies auch alsbald bei ber Gemeinbebeborbe angezeigt worben ift.

Das Gin- und Ausichalten ber Waffermeffer barf ebenfo wie bas Deffnen und Schliegen ber haupthahne nur burch Bebier-

ftete ber Wafferleitung gescheben.

Buwiberhandlungen werben im erften Salle mit einer Stufe bis gu 10 A., im zweiten Falle bis gu 20 A belegt, im britten Salle wird bem betreffenben Gigenthumer ber Bribatleitung bas Baffer bon ber Gemeinbebeborbe entzogen.

Bafferflofets burfen nicht bireft mit ber Bafferleitung in Berbindung gebracht werben, fonbern muffen vermittelft eines Spulapparates, welcher immer nur ein gemiffes Quantum Baffer burchläft angeschloffen werben. Ebenjo ift eine birehr Berbinbung ber Bufingleitungen mit Dampfteffel nicht gestatte. § 9.

Rechte und Pflichten ber Abnehmer. Beim Gintritt von Baffermangel fteht bem Gemeindear ftanb bas Recht zu, bie Entnahme bes Baffers auf ein bestimmtes Quantum gu rebugiren eventuell zeitweise Absperrung ber

Sauptleitung anguordnen. Die Anlage neuer Zweigleitungen, Reparaturen an beit benben Leitungen pp., bie bie Benugung ber Leitung eine Bet lang ausichliegen, berechtigen ben Abnehmer nicht gu Abgun ober Bermeigerung ber terifmäßigen Bablung, noch ju ingen fonftigen Schabenerfaganfpriichen.

Der Abnehmer ift verpflichtet, ben Angestellten ber Gemeinte jederzeit freien Butritt gu ben Raumlichfeiten, in benen ich Theile ber Leitung befinden ju gestatten, insbesondere ben G-amten ober Beauftragten ber Bafferleitungs-Berwaltung binfett lich beren Anordnungen und Weisungen ungefäumt Folge 12 geben.

Werben bie fälligen Betrage für Baffergins ober Baffer meffermiethe nicht puntilich entrichtet, ober überhaupt bie Be bingungen biefes Ctatus nicht erfüllt, fo ift ber Gemeinbeborftand gur Schliegung ber betreffenden Leitung befugt. § 10.

Abanberungen ber gegenwärtigen Beftimmungen. Der Gemeinbeborftand behalt fich bas Recht bor Abanberungen ober Bufabe an biefen Beftimmungen eintreten ju fafen. wenn ihm bas Bedürfniß bagu vorzuliegen icheint, je ten biefe neueren Befrimmungen erft einen Monat nach c. folgter Befanntmachung ihre Gultigfeit. § 11.

Diefes Ortsftatut tritt mit bem Tag ber Berfinbigung Straft.

Sonnenberg, ben 29. Oftober 1902. Der Gemeinbevorftanb:

ges. Gomibt, Burgermeifter.

Co beichloffen in ber Gigung ber Gemeinbevertretung bes 24. Oftober 1902. Der Gemeinbeborftanb:

ges. Schmibt, Bürgermeifter.

Borftebendes Ortsftatut ift auf Grund bes § 6 ber Sanbar meindeordnung bom 4. Angust 1897 burch ben Kreisansians nach Sigungsbeichluß bom 18. Jebruar b. J. II 1276 geneball Bur bie Musführung ber Inftallationsarbeiten im Innetta ber Gebanbe find bie baupoligeilichen Beftimmungen maßer bend und wird insbesonbere auf § 15 ber Baupoligei-Berordnung bom 14. Auguft 1902 bermiefen.

Wird hiermit veröffentlicht. Sonnenberg, ben 28. Mai 1908.

Der Gemeinbevorstand: ges. Schmibt, Bürgermeifter.

### Befanntmachung.

Freitag, ben 19. Juni er., Bormittage 11 Ilbi werben in dem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 28 tabir 1 Schreibtijch, 1 Sandnahmaschine und 1 Schrift fefretar

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaben, ben 18. Juni 1903.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

gön

Mujital Beter 3m sun Bett, Marie, fe Seneral S

gerb Str Marquis Bittme 2 am Offic Ein Rath hollanb

Di Bei Be Anjan

Gait Rovitat

Dpe

Staf Teo Conja, fr Richarl v Braf Leo Buren Et Sennt vo eräffitt Ri Der Beinf frier Po Juester L Juestlam, em Diene

Brit: Ont: 1. Bernel etertas M Bedentag Lie Geme Mb38rd

stites A Tel

Discont Berline Dreadn Dentsel Darmet. Outerr Lombar Harpen Hiberni Gelseni

Te Pr Pfdl

Laurah

n jährig m Bei Karoni den 23 mtlich Saithar

NB. maren), etigen u

571

### Königliche

ile.

Des.

is

ben

316

f13-

egt.

Ber

Bri.

ung

tott-

bies.

ien-

trafe

inca

reffe

attet.

bet

gend

Be

ebd5\*

affer.

T LI.

12 12

DOE

はおは

TREE

я



### Shauspiele.

Freitag, ben 19. Juni 1903.

Bar und Zimmermann. Komische Oper in 3 Aufgligen von Albert Lorbing

(Biesbabener Reneinrichtung

Muftfalifche Leitung: Berr Ronigt Rapellmeifter Prof. Mannftaebt. Regie: Bert Dornewaß.

Seter I., Bar von Ruffland, unter dem Ramen Beter Michaelow", als Bimmergef. Ale Beier Imanow, ein junger Ruffe, Bimmergefelle . Berr Bente, Bett, Bürgermeifter boit Garbam . . herr Mbam. Merie, feine Richte Arl. Corbes. General Befort, ruffifcher Gefandter . . . Berr Engelmann. Berb Sonbham, englifder Gefanbter . Chateauneuf, frangofifder Gefanbier herr bentient Berr Rtarmuffer. Siewe Brown, Bimmermeifterin. Fri. Schwart. herr Beinboft. herr Anbriane. hollandifche Offiziere. Solbaten. Magiftratepersonen. Rathsbiener. Einwohner von Saarbam. Zimmerleute. Matrofen. Drt ber Bandlung: Saarbam in Solland. - Beit: 1698.

Bei Beginn der Duverture merben bie Thuren geichloffen und erft nach Schluß berfeiben wieber geöffnet. Rach bem 2. Aufzuge finbet eine Baufe von 12 Minuten fatt. Aufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe nach 91/, Uhr.

Camitag, ben 20. Juni 1903.

Maria Magbalene. Burgerliches Traueripiel in 3 Alten von Friedrich Sebbel.
Ria a . Frau Menier vom Thaliatheater in Samburg a. G. Anfang 7 Ubr. - Gemobnliche Breife.

Residenz : Theater. Gaftfpiel ber Direftion Odear Sennenberg. Freitag, ben 19. Juni 1903.

Abonnements Billets gultig. 19. Abonnemente Borftellung. Bum 3. Male. Sopitat. adwign. Operette in 3 Atten von B. Siridberger und Robert Bobl.

Dirigent: Rapellmeifter Theobor Erler. In Scene gefest bon Regiffent Abolf Rubns. Beaf Teofil Rropinsti . . . . . Throbor Tachauer. Benja, frine Tochter . Moiel von Born. Richael von Bisniowiedi, fein Reffe . Frang Feiler. Gerrh Berner, Oraf Leo Lisolofi . turen Charian Cfarga Bidb Unger. gennt bour Gorfa lin Mefchto Moolf Rabne. Thea Berms, Marie Schafer Rrufe filfin Raffimira Rionowit Bing Berg. Im fleinfte Bage Blanca Rebelto. Etter Bage . Elfa Rogmann. Dedwig Bieber. Mar Schrimsti. Bubert Dave.

Richard Schmidt. Arbeiter, Abeiterinnen, Gage, Diener, Sofftaat, Bagen, Beit: 1669, nach ber Abdantung Johann Rafimiers von Bolen. On: 1. Aft: Umgebung von Ligno; 2. Aft: Auf Schlof Ligno;

3. Aft; in Warfchau. Rach dem 1. Afte Paufe. Anfang 7 Ubr. — Ende nach 9.1/4 Uhr.

Rirchliche Anzeigen.

Braelitifche Cultusgemeinbe. Synagoge: Dichelsberg.

ag Abende 7.30 Uhr. Sabarb Morgens 9, Rachm. 3, Abends 9,40 Uhr.

Codentage: Morgens 6.30, Nachm, 6 Uhr. Be Gemeindehibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Ubr. Ab Braelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge: Friedrichftt, 25.

ting Abends 7.45 Uhr. abbath Worgens 7, Muffabh 9.15, Rachm. 3.30, Abends 9.40 Uhr. Aschentage Worgens 6.15, Abends 7.30 Uhr.

### lelegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Rerline: Börse,

mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

Frankfurser | Berliner

|  | Anfangs-Course                          |  |  |
|--|---|--|--|
|  | vom 18, J                               | uni 1903   |  |
| Oester. Credit-Actien  | 208                                     | 208.10   |  |
| Disconto-Commandit-Anth,   | 185 30                                  |  |  |
| Berliner Handelsgesellschaft   | 700000000000000000000000000000000000000 | 153 50   |  |
| Drandan D. I   |   | THE PARTY OF THE P |  |
| Dresdner Bank  | 147                                     | 146.70   |  |
| managne Eank   | 209 20                                  | 209.10   |  |
| THE PROPERTY OF THE PROPERTY O | -,-                                     |  |  |
| Desterr. Stantabahn  | 145                                     |  |  |
|  | 18.60                                   | 18,50  |  |
| Harpener<br>Hibernia   | 0.00703                                 | CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE  |  |
| Bit.   | 180,50                                  | 180.20   |  |
|  |   | 175.90   |  |
|  | 177                                     | 176.90   |  |
| TANGET OF THE PARTY OF THE PART | 175.—                                   | 175  |  |
| Laurahütte .   | 219.75                                  | 217.40   |  |
| Tonday out   | 219.10                                  | 217,40   |  |
| Tendenz: still.  |   |  |  |

vom 17. Juni. Pr. Pfdbr.-Bk. Hyp. Pfd. 40/o unk. 1912 103.30 103.20 33/4°/0 31/2°/0 Komm-Obl. 31/20/6 100.80 100.70

Vänner=Gesang=Verein Bierftadt. Bekanntmadung.

Bu unjerm am 28. und 29. Juni cr. ftattfindenden Dibrigen Stiftungefefte merben die Blase jum Aufftellen Bertanfe- und Schaububen aller Art, fowie bon sertanfs. und Schandiden und indiften Dienstag,. ben 23. Juni, Radmittags 51/2 Uhr, an Ort und Stelle binflich meiftbietend versteigert. Zusammenfunft im Safthane "gur Rofe".

NB. Bertaufsbuden für Egwaaren (Burft- und Fleifch-Sertaursonoen für Egarren und Anfichts-Boftfarten arben nicht gugelaffen.

Der Festansichuf.

### + Fettleibigkeit -

Laarmann's Entfettungsthee toird empfahlen bei Korpuleng u. Geitleibigfeit mit nehturgemähet Anwendung. Beftandstelle: Gogebutten 20. Hieber 10.
Goderft. S. Sinden 10. Ramillen (...)
Haufbeumrinde 30. Gennes 10.
Geidebeeren 10. Dutlating 18.
Althee 7. Evolutrapperant, fidprides 7.5. Chamiliot Rr. 1 =
M. 3.—, Rr. 2 = M. 5.—, Rr. 3 =
M. 7.—, Probeharton W. 1.50.
Missian Gerfichter:
Gustav Laarmann, Horlord.
Riedrings in predeasen JonesJoshfe, Abeinfrage 41. 77/15

# Variété

40 Emferitrafie 40 16,-30. 3mmi:

Marietta Catjana, intern. Zangfonbrette.

Scharles Ronge, Dumorift.

f. Marx, Bauberfünftler u. hutmanipulateur.

Le Gerolas Duettistes Comiques Parodistes à Voise.

> Theo Giese, humorift u. Camrifer.

Claire Dermondia. Coftumfoubrette.

Marco et Tatjana, Original . Transformations . Delange-Bitt.

Carl Wolfert. Edy. Rinderwagen

Gummuraber gu perf. Reffer. ftrafe 13, Stb. Bart.

11 eberfiedlungstal er e. Firmenichilb, 100 Ctm, boch, 66 Ctm. breit, 1 2flamm. Gasberb, Ruden-idrant, 4-ed. Tifd gu verlaufen Blüderfir. 5, 2 r. 4048

### trilli.

36 fuche fofort ein fcbnes Gut, mittlerer Grobe, gu faufen ober ju pachten. Musfubri. Befcreibung erbitte unter S. O. 542 an die Erped. b. Bi.

Diobl. Zimmer m. Benfion gu verm. Deienenfir. 1. Dab. Bart.

Gin febr flortgebenoes Butter., Gemufer u. Flafdenbiergefchaft gu veet. Dff. u. E. S. 4045 an die Erped, b. Bl. erbeten, 4045

ann m. Frau u. 3 R. fucht 2 1. Buli auf 14 I. 1 o. 2 mobl. Bim. m. 3 Betten. Off. m. Preisang, incl. Fruh-find u. M. M. 4025 an bie Erp,

4031 Wecffrau 20. Mary. Metgernaffe 23,

Fahrräder, Rahmaichinen aller Enfteme,

Tafel- und Dezimal= wagen werden gut und billig reparirt Franfenftrage 15.

A. Dielmann. hilippsbergir, 45, Ede Rnausftrage, 1 St., ger. 4-Bim.-B. (Balfon), reichl. Bubeh. p. 1. Oft. 3. verm. Rab. Bart. r. 4046 3 werg-Affenpinfdjer, 22 Cim. den, garant, echt u. gimmerein, ift

febr billig gu verfaufen. Franfen-ftrage 9, Cigarrenlaben. NB, Un-u.

Bert. v Sunben all, Raffen 4059

Włobel-Lager, Wilh, Mayer,

Biesbaden, 22 Diarftftr. 22. Gig. Bertfiatten, Billigfte Breife. Auf Bunich 7884 Bahlungeerleichterungen,

## Bekanntmadiung

Freitag, ben 19. Juni 1903, Mittage 12 Ilhr, werden in bem Berfteigerungelotal Rirchgaffe Dr. 23

2 Bertifows, 1 Baichtommode 2 Bianinos, 1 Copha und 2 Seffel, 1 Spiegel, 2 Betten, 4 Dad. Damen-bemben, 6 Dad. weiße Damenhofen, 3 Dad. weiße Damenjaden, 5 Dud. weiße Strumpfe, 25 weiße Courgen, 25 Mantelichurgen, 1 Regulator, 1 Rommode und bergl.

gegen Baargahlung öffentlich zwangswrife berfteigert. Biesbaden, ben 18. Juni 1903.

Schröder. Berichtevollzieher.

4060

Sommeraufenthalt bei Beilburg a./Lahn. herrl. Lage, am Balbe, munderv. Mueficht, ich. Spagierwege Bimmer m. Benfion. Gejdmifter Echmidt. 530 |

Die "Bolfe Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abends. Braiis- Beigabe: Gutenberg's Iluftrirtes Countageblatt, redigirt von Rudolf El co.

# Organ für Jedermann aus dem Bolfe.

Chef.Redatteur: Rarl Bollrath. A SECTION STAY CONTINUES

Reicher Inbalt, schnelle und zuverlässige Mittheilung aller politischen, wirtbschaftlichen, fommunalen und lofalen Ereigniffe. — Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagesfragen. — Ansführlicher Sandelstheil, frei von jeder Beeinfluffung. — Theater, Mufit, Kunft, Biffenichaft und Technit. — Romane und Robellen aus ber Feber ber beliebteften Mntoren.

Abonnementepreis 4 DRf. 50 Big. pro Quartal. - Probenummern unentgeltlich.

Der Abbrud eines großen Romans von Marion Cramford "Im Schatten bes Mitars" wird im Juli begonnen, ber in Bezug auf reiche Ersinbung, fpannend entwidelte handlung, feffelnde Charatteriftit ber Berionen und brillauten Stil zu den hervorragenbften Berten ber modernen englischen Literatur gebort

"Gutenberg's Illuftrirtes Countageblatt" bringt mabrent ber Commermonate einen neuen, modernes framilienleben ichilbernden Roman der Graft in von Schwerin, bessen helbin Regine fich von bet Bevormundung eines abelsftolgen, vorurtbeilsvollen Bruders emangipirt und ihr Leben aus eigener Kraft gestaltet. Rovellen von Ortmann, löffel, Bille u. a. m. schlieften sich an, sowie belebrende Aufaue. Niebeellen, Schach, Stat, Biffe-Aufgaben, Rathfel und Begir bilber. Bemerkenswerth ift der reiche Bilderschmund bieses Sonntagsblattes.

Ren hingutretenden Abonnenten liefern wir - gegen Ginfendung ber Abonnemente-Quittung - die Zeitung bis Ende Juni fcon bon jeut ab taglich unter Arenzband unentgeltlich.

Expedition ber "Bolfs-Beitung", Berlin W. 35, Lühomftrafte 105. Fernipreder: VI, 28.

### Danksagung.

Für die vielen Beweife berglicher Theilnahme, fowie die gahlreichen Rrang- und Blumenipenden bei dem ichmerglichen Berlufte unieres Reffen, Chwagers und Ontels,

Weinhändler Kudolt Wolt,

fagen wir unfern innigften Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen: Beidw. Momberger.

Carl Wiemer.

Wer baut

versaums nicht sieh die neuesten Herde u. Gefon in m. Lager Yorkstr. 15 anzusehen. Aussererdenttich billige Preise. Carl Eickhorn,

2908 Yorkstrasse 7.

keitige killen p. Stud M. 1,40, 2, 2,50, 3,50, 4.50, 5,50. Dedbetten 65), 8,50, 10,50, 12,50, 14,50, 17 W.

Plumeaux, Rinbermagentiffen Sophatiffen, Bardent-Wederleinen faurt mon billig im 2Biesbabener

Bettfebernhaus, Mauergaffe 15, 3753

### magen. Große Versteigerung.

Gobr. Mougobauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Lager in allen Arten von Solg und Metall-

billigen Breifen. Transporte mit unferem Leichen-

Seute Freitag,

ben 19. Juni er, und ev. ben folgenden Tag, jes besmal Morgens 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, laffen die Erben des † Uhrmachers C. Kommer wegen Weichafteaufgabe in bem innehabenben Laben

32 Kirchgasse 32

1 große Parthie gold. und filb. herren. und Damen-Uhren, Requ= lateurs, Standuhren Normal= und Stragenuhren, Spielbofen, Ringe, Uhrfetten und Schmudfachen aller

meiftbietend gegen Baargablung berfteigern.

Bernh. Rosenau,

Anctionator u. Tagator. Bureau und Muftionsfale: Darftplat 3.

fann in befter Waare ju ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Probebegug bon ber reellen und aufmertfamen Bedienung gu übergengen.

W. Thurmann jr., Wiesbaben, Wellrinftrafie 19. Teepthon 546.

### 0000000000000000 Sente 20 prakt. Arzt,

97r. 140.

veranftaltet bie Firma

Wiesbaden,

Marttitrage 14, vis-à-vis dem Ronigi. Chloft,

Es ! Extra! ED Verkauf. Jeder Artifel 1 Mf. Jeder Meter 1 Mit. Jebes Stück 1 Dit.

Es fommen in ben Berfauf: Bemb. Blonfen, belle Streifen, Std. 1 Dit. Std. 1 Mf. gans Sloufen, Anaben-Wafd-Sloufen Anaben-Wafdhosdien 1 Dit. 1 Mf. 1 Mf. Anaben Sport gemden Dit. Beige Damen Demben met. Bunte

Mant Jaden, weiß u. bunt Mt. 1 Det. Bein-Bleider, 1 DRf. Rinder-gemden, weiß Grftlinge gemdden, 6 Stüdt Grillings-Jachchen, Mark.

Lauchen, Std. 1 Mt. Ginfchlag Deden 1 Wit. Wichel-Bander Dubide Sonnen-Schirme für

Rinber Cravattan für Steh- u. Umlege-3 Std. 1 Mt. Rragen

1/4 Dyd. 1 Mt. 2 Baar 1 Mt. herren Aragen, Manfmetten, 6 Std. 1 Mt. Vorhemden 4 Paar 1 Dit. Somen 2 Baar 1 Mt. Dolenträger Cafchentücher (weiß Linon)

bas gange Dubend Elegante Sammt. Gurtel, Stud 1 Mt. Gute weiße Drell-Etfchtucher Stud 1 Mt. 4 Stiid 1 Det. Servietten Brell Glafer Cucher, volle Größe, 5 Stud 1 Mt. Rüchen: gandtücher, 1.20 Mir. lang,

4 Stüd 1 Mf. Beife Biffen Bejuge, an drei Geiten gebogt, Stüd 1 Mt.

Große Settvorlagen Stüd 1 Mt. Stüd 1 Mf. Beige gans Schürzen Bunte Saus-Schurgen, extrameit.

Stüd 1 Mt. 2 Ctüd 1 Mt. hinder Schürzen jeber Meter 1 Mt. Wachs-Cuche

Linoleum-Läufer

jeder Meter 1 Mt. 3 Meter 1 Mt. Aleider-Cattune 21/2 Meter 1 Mf. Aleider Satin jeder Meter 1 DR. Wollmouffeline

Bodfeine Damen-Aleider-Stoffe

jeber Meter 1 DRf. Schwarze Alpaca u. Panama jeber Meter 1 Mf.

Boften Schwere reinwollene Cheviot jeder Meter 1 Mf. Boften Sett. Buch Dalbleinen, ohne Raht

jeder Meter 1 Mt. 160 Ctm. breit, Boften Bett Damaft, extra, fcwer, doppelte jeder Meter 1 Mf. Breite, Boften rofa Feber-Trine.t, 130 Etm. breit,

jeder Meter 1 DRt. Boften farbiger Cifch Beuge, doppelte Breite, jeder Deter 1 Dit.

2 Meter 1 Mt. Boften In flodtpique Boften In weiße Demden Enche

Boften weiße gett-Cucher, ohne Rabt, jedes Stud 1 Dt. 2 10 Meter lang,

Sübsche Toiletten-Spiegel gratis!

wohnt jetzt

### alramstr.

Ecke Wellritzstrasse.

gegenüber der Gewerbeschule.

Fernsprecher 2792.

### Arnold's Handels-Schule. 41 Karl-Str. 41,

lebrt unter weitgehenbfter Garantie:

Budführung, einfache, bopve't ital., boppelt amerit. fim. Korrefpondeng, Girtulare, Offerien, Infor-mationen. Briefmedfel mit Debitoren und Rreditoren, Banten u. f. w., Deutid, Frangofifd, Englifd und Italieniid.

Sim. Rednen, befonders Bindrechnen, nach progreffiber, retrograder und ftaffelartiger Conto-Bistonto- und Terminrechnen.

Schonfdreiben, Dentiche u. lateinifde Schnell-Sandelsjurift. fad: Bechiel, tim. Bertrage, Mahn.

Muf Bunich Brivatunterricht fur Damen und herren gefetten Miters.

Unterrichtoftunben gu feber Beit. Bur Erlangung von Stellungen bebulflich.

Inhaber und Leiter:

### Norbert Adolf Arnold,

41 I Karl-Strasse 41 .

Ceit 25 Jahren unter großer Unerfennung als erfte Buchbalter, Bureauchef, gerichtl. Liquidater, Bucher-Re bifor und Reuorganisator praftifch in ben ichmerigften Wallen thatig gemef n.

NOSEDWANDED HATE IT THERE

verbunden mit "Hotel Kaiser Friedrich", Nerostranse 25/37, nahe am Rechbrunnen. Gleftr. Licht, Centralbeigung, Bimmer DR. 1.50 an, feparates Bier- und Wein-Reftaurant,

Bintergarten, Er'olgreichftes Beilvertabren, felbft in veralteten und barts nödigiten Fallen (im Erfolg einzig baftebenb) gegen Gicht, Rheumatismus in allen Borm. Gelenkenfteifungen, Rervenleiben. Ifchias, Arampfabern, Lahmungen, Franculeiben ze. ze. Biele unverl. Attefte u. Danffagungen. Anertennungofdreiben Gr. Majenat bes Ronige bon Bürttemberg. Brofdure grant. Anfragen an Be-figer 3315 F. A. Hoffmann.

# vollständige Mobiliar

zwei Nachlässen verfaufe ich gu jebem annehmbaren Gebote

Mehrere vollft. hoch. Rugb. Betten, einf. Betten, 4 Garnituren mit Geffel u. Copha, Rleider- u. Beifgeugidrante, verich. bequeme Rrantenfeffel, mehrere Cophas, Ripptifche, runde, ovale u. vieredige Tijde, Baichlommobe m. Marmor-platte, dito Rachttijde, einf. Nachttifche u. Baichtijde, Rommoden, Confolden, Gefretare, Schreibtijde, 1 febr fein geidnitter Gilberichrant, Chriftofile-Beftede, Raffee- und EB Service, alle möglichen Glas und Borgellane, Delgemalbe und icone Bilder, nugbaum und goldene -Bfeiler- und Trummeauripiegel, mehrere andere Spiegel, mehrere Brandfiften, großer Borratheichrant u. Gisidrante, Tifcbeden, Divandeden, Genfter-Borhange, Gallerien, große und fleine Teppiche, Lampen, Betroleum-Lufter, vieles andere, ferner eine gange Angahl Ruchengeschirr u. Borgellan, Glafer, Rippfachen und biverfe Rleinigfeiten,

J. Frahr, Goldgaffe 12. Miles billiger, als auf Berfteigerungen!

per Bib. im Uneichnitt empfiehlt Adolf Haybach,

Wellrigftrage 22.

Grasverkaufe Oberforfterei Wiesbaden.

1 Donnerftag, ben 25. Juni 1903, von ben Biefen Morr, Dimmelswiese, Schwarzeftod, Renwiese, Seibelsrod, Amtmannstrot, Bo adenjumpf, Schloftwiese, Forftwiese, Mullerswiese und Gickelberg, Busammenturft 9 Uhr an ber Schubhalle am Runbfahr-

2. Freitag. ben 26. Juni 1903, Rabirob, Schwaczbach, alte Forft. Johann Jofte. Schubmachers. Eichbachwiele, Jägerswiele, fleine, obere und untere Reffelwiefe. Busammentunft 10 Uhr an

Countag, ben 21. Juni d. 38., jum 50-jahrigen Feldbergfejt Jubilanm

Turnfahrt

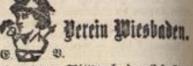
nach bem großen Gelbberg. Abfahrt Countag fruh 5.27 Uhr mit ber Seil Ludwigebahn nach Riedernhaufen.

Die Abfahrt der Wettturner und berjenigen Mit glieder, welche am Samftag Abend am Commers auf be-Belbberg theilnehmen wollen, erfolgt am Camftag Rad. mittag, um 2.53 Ilhr nach Riebernhaufen.

Bir bitten unfere Mitglieder, fich an Diefem bent würdigen Tag recht gahlreich an ber Turnfahrt gu betheiligen. 4037

Der Boritand.

Kanfmännischer



Unfere Mitglieber laben wir ju ber am Mittiwoch, ben 24. 3mi 1903. Abende 9 Uhr im Bereinstofal Friedrichshof fun. finbenben

freundlichft ein und bitten, bamit bie umfangreiche Tagesordnung bel ftanbig erledigt werben fann, um punftliches Ericheinen Der Borftaub.

Dages ord nung: 1. Jahrebbericht bes Borfigenben. 2. Refferbericht. 3. Bericht bes Bermalters ber Stellenbermittlunge abtheilung. 4. Bericht bes Baufonbeverwaltere, 5. Bericht ber Rechnungsprufer. 6. Entlaftung bes Borftanbes un Muffichterathes. 7. Reumahl bes Borftanbes und Mufficil. rathes, 8. Boranichlag für 1903/04. 9. Ausichluß eines Mitgliedes. 10. Commerfen. 11. Confliges. 4040



Phonographen Apparate von

Lieferung gegen Monaturaten von 2 Mk. an.

von 16 Mk. aufwärts. Lieferung gegen Monatarutes von 2 Mk. an. Grammephone für kleine und eforung gegen geringe Monalarates.

Musikwarko

selbstspielends sowie Brehinstruments

Bial & Freund in Breslau II.

Hiustierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Krieger- und Militar-Verein.

Countag, ben 21. b. Dits., von Rachmittags 3 11hr ab feiert ber Berein bei gilnftiger Bitterung fein biesjähriges

mmerfest

auf bem berrlich gelegenen Turnplat, Difir. Migelberg wogu wir Freunde und Gonner freundl. einladen.

Bir gute Speifen, ein gutes Glas Lagerbier ber rauerei Bierftadter Feljenfeller, fowie für Concert und Unterhaltung ift reichlich Gorge getragen.

(Verloofung eines Jammels)

Der Borffand.

Shluf der Saifon 8. Juli! Circus ED. WULFF, Nicolasstr. Seute Abend 8 Uhr.

Große

Berfonliche Mitwirfung bes herrn Direftor Eb. Bulff. Debut fammtlicher neuen Runftrafte. Bum 4. Male :

Marzella, bas glangenbfte aller Manegen Schauftude. Riefen = Waffer - Schaufpiele

Der Sprung eines Reiters fammt Bferd in Geuer und Blammen aus enormer Dobe in ben icaumenben Gee ber Manege. 400 Mitwirfende! Fürftliche Musftattung! Billet Borbertauf: In ben Cigarrengefdaften von genia

Bilhelmftrage 50, und G. De per, Banggaffe 26. Die Circustaffe ift von 11-1 und von 6 libr ab gebffnet; an



puth Sto ging. Et mag nich acidriftli ger Mic a molle sher Bu

blefteut u berive ut Carl abren ir mbmärtig etterie u Martenbe tage mid wiombers. etteffenb emerben tale eine

a Bild der por a befürch tobert G Rejer ha clanseige imi Dein Meien @ Monterer Statute T

DISTRIBUTE bablt, jel mm habe Gin e burbe ber Etlefien) iden G Me berichi to Rollet un jest in diefer

te bas Li melbet i Einlof or Losin be ben Ri genen 9 en Stolle m Lotter a Stabi

a mu Frut Berfije #: "Bie pricht t bag mals iil

16m 16 anabe a Luifen emembe, is eine

ielt eine

bas b after, b Leiter bier, eigene cont m ict fibe affilhrt .

tie veru Der S de lang feinen

eller, wei



Mr. 140.

jetzt 4 Bärenstrasse 4, früher Bärenstrasse 5.

garantirt

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 an per Meter.

bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Windelhöschen, Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.





abrifgebande, fpater als Wohnbans, guleht als Lagerhaus bermenbet gewesen, 2ftödig, 40 Mtr. lang' 10 Mtr. tief, 188d. Anban (8×6 Mtr.), sowie Stallgebante mit Heubaben (13×5 Mtr. nebft gr. Hoft., Erunbftid, Größe 62 Ruth., 3. v rt. o. 3. berm. 2 Frt.. Mainger- u Frin Renterftr. Nab. Rbeinftr. 21, 2. Rettenmaper. 3470

> Biesbadener Dampf-Wafdanfalt, E. Plümacher & Co.

Donheim bei Biesbaben (Teleph. 771). übernimmt Sotele, Benfion. n. Privat-Bafche, Brompte Bedienung, toftenloje Abbolung und Lieferung. Man verlange Preislifte,

Roisdorfer Mineralquelle

(feinftes natürliches Cafelmaffer) ärgtlich empfohlen.

Saupt-Dieberlage bei:

Ebel Nachfolger

Bülowitrage 11.

Beftellungen werden angenommen bei Carl Berrchen (Baben) Mauritiusftrage 8.

Täglich frifch eintreffenbe Feinste Süssrahm-Tafelbutter

in 1.Bfund. Studen gu DR. 1.25 empfiehlt

Birthgaffe 52 J.C. Melper, Birthgaffe 52

Telefon 114 u. 663,

Bf. Beften Brennfpiritus pr. Literfl. 25 Bf. " Beftes boppelt raff. Betrel, Liter 18 " Telef. 125. J. Schaab, Grabenft. 3. 50 Bi. Befte Stearinlichter Ber, Ber, per Bib. Pad. 50 Bi.

Bar, rein. Schmatz, Rubbi. Borlauf, Salatot Sch. 40 Pf. Rene Bollberinge 12 u. 15 Pf., alte Std. 4, 6 u. 8 Pf. 11 Pf. Sommer. Malta-Kartoffeln bei 10 Pfb. 11 Pf. 58/161

Warum benn in die Ferne ichweifen, Sieh', das Gute ift fo nah'!

Sturmvogel "Sturmbogel" ift ein erftflaffiges Rad und ichnell

erhaltlich ju billigem Breife. Man verlange unfere Breislifte. Sturmvogel Grüttner, Fahrradwerfe Berlin Dalenjee 97.

Rahmaichinen!

Nähmafdinen!

### Unter den Eichen,

Schütenhans.

Täglich bon 4 bis 8 libr :

Grosses Concert,

ausgeführt von ber berühmten Bigenner-Rapelle bes Brimas Bitto Gabor Bifta.

Gintritt frei. Reftaurant u. Café Paul John.

Goldgaffe 7. Goldgaffe 7. Hotel und Badhaus "Zum goldenen Ross".

Gleetrifche Lichtbaber in Berbindung mit Thermalbabern. Erfte berartige Anftalt Biesbabens, argtlich empfohlen. Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbaber à 60 Bfa., im Abonnement billiger.

Bier-, Bein- und icones Garten-Reftaurant. Telephon 3083. Billige Breife! Gigenthumer: Hugo Kupke.

### Zur Stadt Biebrich". Albrechtstrasse 9, in nächster Nähe vom Circus.

Bringe mein fcones fchattiges Gartenlotal in empfehlenbe Erinnerung. Bilb. Brauning.

### Restaurant Bierftadter Felsenkeller.

Großer ichattiger Garten mit gedecht. Salle. Empfehle vorzügliches Bier, bell und bunfel, aus ber Brauerei

Bierftabter Gelfenteller, reine Beine, porgugliche Speifen, fowie Raffer, Chefolate, frifche Ruchen, Milch und Didmild. Bu freundlichem Befuche labet ein

V. Thiele.

### Die Fischzuchtanstalt-Restauration

frische Fische, fpeciell Forellen und Rarpfen an jeber Tageszeit.

### Storn-Kam

Erfrifdungelotal à la Afdinger Berlin. am Echlofplan, gegenüber bem Rathateller,

Ausschant biefiger und feinfter auswärtiger Biere, Berliner Beigbier, felbfigefelterte Beine u. Apfelweine, biv. Litore, Limonaden u. olfobolfreie Getrante.
— Reichte Auswahl in belegten Brodden pr. Stud
10 Pfg. — Frinfte Delitateffen. 3826

3nh.: Jean Lippert. Telefon 450.



Unterricht für Damen und Berren. Behrfächer: Schönschrift. Buchführung (einf., boppelte, u. amerilan.) Correspondenz. Raufman. Rechnen (Broz. Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen, Wechjelleber, Kontorfunde Gründliche Ausbildung, Kalde u. sicherer Erfolg. Tages- und Abend Kurfe. NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berückschieung ber Steuer-Selbsteinschäftung, werden discret ausgesührt.

Heinr. Leicher, Ranfmann, langi. Fachlebr. a größ. Leir-Julit. Luifenplat Ia, 2 Thoreingang.

Aut

Sonntag

wichfen bie meiften Mabden bie Soube nur mit Arebe 29idic weil fie den ichonften Glang giebt.

1197/52

### Akademifdje Bufdjueide-Schule von Grl. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth. 2,

im Adrian ichen baufe,

Erfte, altefte u. preiste. Fachichule am Blate f. b. tannt. Damen. und Rindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Parifer Sant Beicht faßt Methobe. Borgügt, praft. Untere. Gründl. Ausbifbung, Schneiberinnen u. Directe, Schill. Aufn. tagl. Caft. w. gugelon und eingerichtet. Taillenmuft. inci. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 pl. bis 1 Mr. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu den bill. Breifen. 10st

Anschneide-Afadenne

bon Margarethe Becker, Manergaffe 15, 1 (Musgebilbet auf ber großen Goneid.-Mabemie, Berlin) -Rinr wirtl. fachgem, afab. Unterricht im Muftergeichnen. 30 ioneiben u. Anfertigen fammit, Damens u. Rinber Garberoben. Duftlige Ausbildung ju Direftricen und felbfiftanbiges Schneiberinnen, fembie einfache Rurie jum hansgebraud. Schneitmufter nach Maaf für fammit. Damen- und kinder garberoben. — Brofpelte gratis und franfo!

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dut.

Unterricht im Dagnehmen, Dufterzeichnen, Bufdneiben Ansertigen von Damen- und Kinderfleidern wird gründlich und sorgfältig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Column an, welche bei einiger Aufmerksantet tabellos werden. Sebt leichte Methode. Die besten Erfolge tonnen burch 1ablreide Schillerinnen nachgewiesen werden.

gur gründlichen Ausbildung. Material gratie. Sprechftunden bon 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 Gt



### Markttaschen,

tur befte haltbare Qualitaten, ven 45 Bfg. an, empftehlt als

Specialität Kaufhaus Führer, Rirchgaffe 48.

# E Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Hnzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohningsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplan I. . Telefon 708. 365

### Wohnungs-Gesuche

### kleines Sansden m miethen in oder außerhalb ber

Offerten unter Preifangabe u. H. J. 100 an die Expedition b.

1 toobn , 3 Bim. u. Bubeger p. 1. Oft. v. fl. Fam. gef, Preis is 400 M. Off. u. F. Z. 20 an bie Erp. be. Blattes.

#### Weincht

einer alteren Dame ein großes, leeces Bimmer m. Benfton per 1. Oftober. Geff. Offerten mit Breisangabe unter L. Z. 12 m die Erped. d. Bl. 4005

### Vermiethungen.

Dilla Schütenftr. 3 boncleg. Wohnungen, 8 Bim. m. eiter, Baltons u. Berranda, Inte, Binterg, Babes, Ruche, mil. Bub., Saupt- n. Rebentreppe ber fof, g. berm. Rab. b Befiger

#### De, Bartmann. Bt. Renban

Schierfteinerftrage 22, udt am Raifer. Fr. Ring, freier Bild in Die Erbacherftrage, hochdepunt ausgestattete Wohnungen, 8 Binmer m. Erfer, guf. fünf Balfons, Bab, Rüche zc., per fof. pa berm. Rab, bafelbft. 1904

### 7 3immer.

Phospfaller DB, Ecte Rail Friedr.
Ring, ift die 2. Etage von F Bim. rc. auf 1. Oft. cc. 3. vm. Ingufeben But. 11-1 Uhr. 969

Gerichtefir, 8, 8. Mobinung, 7 Zimmer, reicht, Jubehor. ten bergerichtet u. b. Reug, entipr mi fol. (auch fpat.) bill. g. v. 668

Raifer-Friedrich-Ring Ro. 40 ift eine icone 7.Bim .- 2Bohnung 3. Stod, ber Rengeit entip., nt 1. Oftober gu verm. Rab. 3774

### Schützenstr. 5 (Ctagen Billa), mit Saupt- u.

Bimmer, mehrere Erfer und Callons, Diele, Badegimmer, Ruche and reicht. Rebengelag, fof, ober beiter gu bermietben, Rab, baf, L Smugenftr, 3, Bart. 3720

#### 6 Bimmer.

Molfeatte 25, Bart, 6 gimmer, Balton, Babegim. u. reichl. Bab, baf 1 Se b. 1009 baf. 1 St. b. beibribitr. 80, 3 Et., gerrichafti. Bohn, von 6 Bim. u. Bub im 1. Oft. ju verm. Einzufehen

cleuft, u. Freit, von 10-1 u. 6 libr. Rab Bart. 2797 done 6.8immer-Bohnung m. reichlichem Bubebor, Balton, ertenbenugung, in Billa an em Lage mit berel. Musficht an befeben. Bu befeben anftabter Bobe 3, Dochp. 8108

ambachthal 34 (iconne Lage), 1. Stod, 6 Bim, mit allem 346. Beranda, Garten u. Garten er sc., per gleich ju om. Rab.

Rafer Griebrich - Hing 74 ift bie berrichaftl. Bart. Bohn., 6 3. ab u. reicht Zubeb. auf gleich o. biter 1. bm. Rab. daf. 6936

Dirchgaffe 47, 2. Woonungs Bim., 9 Babeg., Ruche, opeifenet. 2 Manf. u. 2 Rellern a. l. ob. fpar, 3 pm. Muf Bunich nn noch ein gr. Brtfp.-Bim. bagu Beben merb. Rab, beim Gigentb. 2. Jung.

Dicolasftr. 23, 3, Bohnung von 6 Sim, nebft Bubehör per 1. Juli gu vermiethen. Rab.

#### 3m Renbau Ribesheimerftr. 14,

Ede b. Rauenthalerftr., (verl. Abelheibftr.), find hochberrichaftl, ausgest, Wohn, & 6 geraumige Bim. m. Erfer, Beranda ob. Baltons, Ruche, Bad u. reicht. Bubeh, auf fof. ober ipater gu bernt. 3m Saufe befinden fich: haupt. und Rebentreppe, Berl. Mulgug (Lift), elefte. Lichtant, Gasleit, für Licht, Roche u. Beiggwede, Telei phon-Aufchluß, Remife für Automobile. Rateres bal.

m Renban Rubesbeimerftr. 15 verl. Abelbaidftr. find bod. berrichaftl, ausgeft. Wohnung, v. 6 3. m. allem Comf. u. reicht. Bubeh. per April od. fof. gu vm. wäheres dafelbit. 1675

Wielandftrage 2 (Raif.-Friedr.-R.) find geräum, 6-n. 5. 3im. 250hn, m. jeb. mob' Comf. 3. vm. Nab. bafelbft ober Rifelasftraße 27. 1837

#### 5 Bimmer.

21 Ibrechtftr. 41, junachft ber Lugemburgftr , e. neu renov. 29obn, von 5 groß. Bimmern in, Balton u. Baberint, im 1. Stod, fowie reicht. Bubeh, for, ober 1. Juli 3. vin. Rab, bafeibn, 2. Stod. 5471

21 bredrir. 44, 2, Et., in rub. Bad u. Bub, auf I. Inii gu vm. Hust. 1, Et. o. Bureau Sth. 1639

5. Bimmer-21sohnung, mit allem Comfort ber Rengeit entipr, p. 1. Ofr. gu vm. 3302 Bismardring 3.

Bismardring 22, 2 St., 5 gim. w. fammtl. Jubeb a. 1. Jufi 1903. ju verm. Rab. Bismard-ring 24 1 Et. f. 7834

#### Bismardring 30, Bel-Ctage, 5 Bim. u. b. Rengeit entipr, Bubebor gum 1. Oftober. Rab. Bimmermannftr, 9, 2r. 464

Biumeaftr. 7, Dodpart., 5 Bim., Bad, Beranda, Bas, garten, Ruche, Reller, Danf. an rub. Mirther ju bm. Anguf. Mon-tag, Mittwoch, Freitag bon 10 bis 1 Uhr.

Bilowir, 2, Edvaus, neu er-baut, ich. 5-3.-Bohn, ber Rengeit entiper, einger, gefunde freie Lage, Rabe d. Baldes, gleich o. 1. Juli 3. bm. Rab. b. Ron. 2. Etage rechts.

Sambanthal 14, Eth. Bart., 5 Bimmer, Ruche, Speifes fammer, Bab, Warmwafferleitung, Balfon und Bubebor, per 1. Juli ober frater gu vermiethen. Angu-

feben 10-1, 8-6. Raberes bei Carl Philippi, Dambach. thal 12, 1. 8334

Gleg. möbl. Wohnung, Dochp., in ft. Billa, i. beit. Rur-viertel, ich. ichatt, Garten, 5 Jim., Rud. u. Dienericaftegim. u. f. für einige Monate mit Gilber, Baiche u. f. w. ju verm. Angui. Borm. 10-12, Rachm. 2-4 Ubr Frantfurteritr. 26.

(Seisbergitr. 5, 2, e. 29obn. v. 5 8. nebft allem Bubeh. p. 1. Juli ju berm. Bu erfr. bon 10-12 ob. 2-4 Ubr 2. E. r. 8276

Mudesheimeritr, 11, veri. Abel-beibfir., find berrichaftliche Bohnungen bon 5 Bimmern mit Centralheigung gu vermiethen. Rab. per 1. Juli gu verm. Rab. am baf. im Baubureau, Sout. 5107 Bau u. Gtifter. 12, B. Scheib.

Jahnftraße 20, ich. 5, Zimmer-Bohnung nebft Zubebor (2. Etage) Weggugs halber a. 1. Juli ju verm. Rab. Bart. 30-4

Seerobenftr, 2 ift bie 2. Gtage, beft, in 5 großen Zimmern' Bab, Ruche, Manf. und Ruche auf 1. Juli ober fpater gu verm, Rab. 3694

Seerobenftr. 30, 2, Umftanbe balber icone 5 Bim. Bohn., v. 1. Juli bis Oft. für 150 Mt. 1. om. Bom Ott, ab Breit nach Uebereinfunft, Rab, balelbft. 8612 Balluferftr. 12, nachft Kaifer-Friedr.-Ring, Wohn ven 5 Bim. m. reichl. Bubeb., b. Reug. entspr. einger., zu verm. Rab. bas. u. herberftr. 4, Part, i. 3824

### 4 Bimmer

Deibeibir, ift eine Wohnung (Gubfeite), 4 gr. Bim., Balt., alles ber Reug, entfpr. auf fof. ob. fpat. 3. verm, Rab. Abeibeib-ftrage 79, 1 Stod. 885

Menban Doubeimerftr. 57, 3. u. 4.3im. 290hn., ber Rengeit entsprechend, per 1. Juli, event. auch fruber gu bermiethen. Dab

Deubau, Donbeimerit. 674 geit entipr., auf fofort gu bm.

Nah. im Sth. 8027

Peudau Doppeimerftr. 69 3 n.
4 Zimmer-Wohnungen, ber
Reuz entspr., auf gleich ob. sp. 3.
vm. R. i. H. Kossel. 3026 (leer), aud einzelne Bim. ur. mehreren Betten ju berm. 3907

erberftr. 15, ichone 4- u. 33.49. ur. Balt., Bad u. reicht.
3ub. fof. 3. v. Rab. daf. Bt. 3989

Curemburgpian 8, 3 L. ift eine icone Bohn. 4 Bim., weg-gugebalber auf 1. Oft., eventi. fruber ju vm. (Preis 800 M.) 4016 ## 4:8im 29obn. per 1. 3uli 1. bm. Rab. bafelbft. 8671

Riehlftraße 17 find 2 Wohnungen, je 4 3im, in 2. Et. auf gleich ob, fpat, ju vm. Rab. Rieblfrage 17, 1. Et. 8549

Michilit. 22, nadit b. Raifer-31 Friedrich-Ring, find icone 4-Sim. Bobn., ber Reugeit ent-ipredend eingerichtet, 3. om. 8784

Ribesheimerfir 11 (verl. Abel-heibitr.) eine 4.8im.. 2Boun. im 2. Stod gu verm. Rab. baf. im Baubureau, Souterrain, 2454

Scharnhorfiftr 2, Reubau, binter ber Blücherichule, icone, freie gefunde Lage, find ichone Bobnung. von 4 Bimmer, alles der Rengeit entipr., auf 1. Juli ob. fpater gu verm. Rab. Oranienfir, 62 bei

#### Sharnborffft. 6. gegenüber der Blüderfdule' find 3. und 4.Rimmer. Bobnungen m. Bab, Roblenaufzug und reichhaltigem Bubebor pr. 1. Juli, event.

Raberes Banbüreau, Blucherftraße 3, 1, ober bei bem Eigenthumer Frin Jung, Blatterftr. 104. 2798

Denbau Schierfteinerftr. 22, bir. am Raifer Friedrich-Ming, 4-Bim . Wonnungen, entipr. ausgestattet, per fof. 3. bm. 1905 4.Rim . Bohnungen, ber Reugeit

chterficinerfte. 22, Reub., birect am Raifer-Fr.-Ring, 4-Bimmer-Bohnungen, der Rengeit entiprechend ausgeftattet, p. fofort 8. vm. Rab bafelbit. 4520

Biethenring S. i. b. SeeDiethenring S. i. b. Seenach bem Walb, 3 u. 4 Sim,
Bab, El., Alles der Neugrit entipt.,

Deftendfir. 20, Gth., icone 3. und 4-3im. Bobnung auf Ottober ju bern. Raberes Borberbaus, Bart. 3387

#### 3 Jimmer.

delheibftr. 46, Dittb. fc. 3.8. Boon., Bad it alles Bubeh. a. 1. Juli gu verm. Rab. baf bei Beicher, 29me.

Sobbeimerfte, 83, Renban Subjeite, comfort, einger, Wohn., 8 B., Ruche u. Bab nebft gub., p. 1. Juli cr., eo. früh. 3. v. Rab. vis-&-vis, Donbeimerftr. 90, 1 Stiege

Denbau, Dogbeimeritr. 85, 3 Bimmer, Ridge, Bad u. Bubeh, fofort gu bermiethen, Rab. baf Fr. Nortmann.

Schone große Frontfpibmobn., 3 Bim., Ruche, Bart., Bleiche p. fof. o. fpat. bill. Grengfte. 2, 3 Min. v. Wartthurmmeg. Rab. Morititr., Thoreing. 3, Bm. 3957 Denb. Schierfteinernr. 22, birect am Raifer Fr. Bing, 3-Bimmer-Wohnungen, b. Rengeit

entiprechend ausgestattet, p. fofort a. om. Rab, bafelbft. Deub, Schierfteiner ir. 29, birect am Raifer fer . Ring. 3. Bim. Bobnungen, ber Reugeit entipr. ausgestattet, ber fof. gu berm. Raberes bafelbft. 1906

Seerobenurane 6 ichone 3. Zimmer . Bobunng mit Balton, Bat, Zubehor per 1 Juli gu verm. Rab, beim Eigenthumer im Bartenbaus.

Shulgaffe 4, Sinterh. Bart, 8 gu vermiethen. GRADIFICATION PROCESSOR OF A PRINT

#### 2 3immer.

Mibrechite, 9, 2 Bim, m. Ruche (Dachfied) an rub Leute bis 3. 1 Juli 3. v. Nab. B. 9882

233°brung, Staliung, Gutter raum, Remife auf 1. Juli g. verm, Rab, Marftr. 20. 919

Diridigraben 12, ft, froi. Dlani.s Bobn, an 1 and 2 Berf. gu verm.

Gine 28ohnung m. Werffiatte auf ben 1. Oftober zu verm, Rab, in ber Erped, b. Bl. 3157 Deubau Jägerftr., a. d. Walbfir, find Wohn, von 2 gim, u. Ruch m. Bubeb, per 1. Aug. ob. fpater zu verm. Bu erfr. im Reubau bei Friedrich Stepbau. 4004

Rurchgaffe 19, Manfaremobnung, 2 Bim. u. Ruche ju vm. 3735

& Bimmer u. Rüche Bu vermiethen. 32. Miebftrage Rr. 2.

Rueine Dadivohnung gu verm. 3607 Steingaffe Dr. 25

28 albitrage, Donbeim, 2-Bint. gu bermiethen. Raberes im Baubureau, Rheinftr, 49. Malbitr. Donheim. Nähe

Bahnhof, 2. 3im. Bobn, fof. gu verm. Rab. Baubureau Blum, Dorfitt. 4, gwei feere Maufurden für alleinfiebenbe Berfonen 3.

bermiethen, auch jum Aufbewahren pon Dobein, Bafferleitung unb Elofet borhanben. Rab. Barterre im Laben

#### 1 Bimmer.

Gin fleines Zimmer mit Bett gu per, Rab. Golbg. 3. 4041 Serberftr. 9, fl. 280bn., 1 Bim. und Ruche an rubige Bente gu vermiethen.

bellmundftr. 42, Bimmer, Ruche und Reller gu bm. Raberes 2. Et. 647

Surchgaffe 19, Mani .- Woon, 1 Bim u. Ruche ju verm. 3736 Gine beigb Manfarde ju vermiethen Bubmigftrage 10.

Cehrftr. 31, fdy. Danf. a. gl. ob. fpater g. verm. 3593

Gin gr. beigh, Manfardengim. in e. Billa an rub. alt. Beri. 3 b. Rab. Raberfir. 21, 2. 9838 Seeres Zim. 3. Einft. v. Möbeln bill. 3n verm. Rab. Schwal-bacherftr. 3, Bergolberei. 3531

#### Berres

Frontipigengimmer, 8 Mart monatl, ju berm, 3269 Tennelbach 2, 2.

Beftenbfir, 21, B., leer Bimmer mit fep. Ging.. eventl. mit Manfarbe, an folibe Frau per 1. Juli gu vm. Rab. 1 Et. r. 3264 Gine Mani. Bobn., 1 Bunmer und Ruche in ber Bleichftr. an finberlofe Beute gu verm, Rab. Bebergaffe 50, Meggeriaben. 3772

### Moblitte Itumer.

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Ablerftrage 60,

3 mei frol, mobl, Bian. m. Frubfath. Berren Bismardrg. 9. 3815 Em ich, möhl, Bimmer fojort gu bermiethen 2663 Blücherftr, 26, 1 St.

Blumenftr. 7, 2, Et., c. moot. großes, ich Bim. ju verm. Mngufeben 12-2 Ubr. 2968 vermiethen Dotheimerftr

Port. Billa Briftot, Frantfurter. ftrage 14, vom 2. Oft. Calon und Schlafg. gu om. 6519

Frautfurterne. 14, "Billa Briftol" mobl. Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiehten. Garten. Baber. Frantenftr. 21, Sth. 1 r., findet anft. ER. b. R. u. Log 3987

Deienenfte, 1, 3, tann 10. Mann Bim. erh, bei Rofer. 4015 Dobi. Bimmer gn perm. per Monat 20 DR., Sellmundftraße 26, 2 Et. 1.

Dellmundfr. 40, 1 L, 2 gut mobt. Bim. m. 1 ob. 2 Betten per 1. Juni ju verm. 2186

Sedmunbftr. 56, Gtb. 2 Gt., erbalten 2 reini, Arbeiter Roft und Logis.

(Sin neues Mubebett f. 40 MR. g. vf. Johnfir, 5, Bt. 3984 Mengergaffe 35 (Baben) Schlaf. 2662

#### Orbentl. Arbeiter erhalten Bogis mit und ohne Roft. Rab. Reggergaffe 28. 9164

Frbl. Bunmer, auch mit Benfion 3648 Mengaffe 2, 2, Ede Friedrichftr. Deugaffe 12, Stb. 2, einf. mobi.

Bimmer an einen herrn gut bermiethen. 4001 Schon mobl. Bimmer mit gwei Betten gu berm. G. Darg. Meroftrage 46, 1.

Dramenftr, 40, Sth. 2 Gt. t.. ein fd., frol. mobl. Bimmer an einen herrn ober befferen Ar-

Oranienftr. 60, 3, mobl, Bimmer, nach ber Strafe (Sin freundi, mobi, 3im. mit o. Blatterftr. 8, 2 Et.

Junge Leute erbalten Roft und Logis, Riehiffr. 4. 3. 6861 Richiftrage 5, 8. 1 1, mobt. 3.

Gin mobi. Bimmer m. 2 Betten ju berm. Ede Romerberg u. Robernrafe, 2 St. bod. Deberir. 37, 1, nabe Zaunus. ftrage, mobil. Bint. mit 1 ob.

2 Betten ev. auch mit Benfion gu Möbl. Zimmer

gu bermiethen. Römerberg Rr. 28, 3. Ein ediaffopha billig gu per-Müller, Sebanplat 4.

Reinl. Arb. erd. Schlafft, ein gut mobl. Fimmer gu vern. 2 09 Cebanftr, 4, 1 St. f.

Saulgaffe 5, 1 L. am Roch. brunnen, mobl. Bim. an Rurg. gu vermietben Gin moblintes Bimmer fofort

gu vermiethen. 4030 Geerobenfir. 11, 2, Stb., 2 1. Seerobentirage 11, Mitteib, B., icon mobl. Bimmer billig gu

vermiethen. Scharnhorftitr, 20, 2 St. reats, fcon mobl. Bimmer billig gu permiethen.

9292 Gin mobi. Zimmer ju verm. Schwalbacherftr. 68, 1 Et, bei Sartivig. 8988

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mr. 60 an gu bermiethen, Taunueftr, 27, 1, 4990 Ciuf. mobi, Bimmer (Frontip.) nabe am Balbe, 10 Minuten bom Rurhaus entfernt, eventl, mit Grübftud fofort billig gu bermiethen. Tennelbach 2, 2.

(Sinfach mobl. Immer mit zwei Betten u. ganger Roft 3. bm. Walramftr. 19, 2 rechts. 2909 Walramftr. 37 tonnen

beiter Logis erhalten. (5in Bimmer mit Bett gu bers miethen Beftendfrage 8, Sth.

Chones mobl. Zimmer mit od. ohne Benf. billig ju berm. 3322 Bellripftraße 33, 2 1.

Dortfir, 81, Sth. Bart., fl. fcen mabl. Bim. gu verm. 2858 Venlionen.

# Villa Brandpair,

Emferftrage 13. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer

Garten. Baber. Borgugliche Rude. 6807 COURT PURPOSE SERVICE SERVICE

#### Jaben.

Schöner Laben, ca 38 qm, in befter Lage, fur jebes Gefchaft geeignet, ebent m. 3. Rim. Bohn, gu verm. Raberes Abolf. ftrage 6 (Bürean).

Mengerladen mit Bobnung permiethen, Raberes (Bormittage) Ablerftrage 28, 1 Stiege rechts ju erfragen.

Schöner Laden, 80 qm., per fofort ober fpater git bm. Barenftr. 2 b. Berger. 9506

Bubicher Laben. 2 Schaufenfter, Barenftr. 5. ber 1. Juli 1908 gu perm. Raberes beim Gigenthumer bafelbit. 8866 Faulbrunnenftr. 4 ift ein Baben

m. Labrngim, mit ober ohne 28obn auf 1. Oft gu berm. Rab. Fraulbrunnenftr. 11. Bart. 3733 Getladen für Metger it. für

jedes Geichaft passend, per 1. Juli ju. vermiethen Dellmund-ftraße 40, 1 St. 1. 3404

Gairer Friedrich-Ring 78, Ede Oranienftraße, ift ein Laben mit Labengimmer billig zu bermiethen. Derfeibe eignet fich febr gut für ein Bapiergeicaft da er

in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Rabres bafelbft

Barterre finte Ril. Banggaffe 7, Baben (ca. 70 b. 80 qm groß) mit großen Schaufenftern preismurdig gu bermiethen. Der Laben tann auch ep. getheift merben; außerbem tonnen weitere Lagerraume abge-

geben werben. Mab. Langgaffe 19. Schoner Laben mit # Schaufenftern und großem Laben-gimmer gu berm, Rab. Drogerie Bood Rachf., Debgergaffe 5.

mode

### Schoner Emladen

mit Labengimmer in lebhafter Geichaftstage mit ober ohne Wohn, ju berm. Rab. i. d. Erp. 3751

#### Berkttätten etc.

Gin Flafcenbierteller, worin feit Jahren ein Flafchenbiergeich, nit großem Erfolg berrieben, par Juli gu vermiethen Beisberg. drage 5

Rirdgaffe 19, geräumige Mani. Raberes bei Rried

Quremburgpian 2 ift Bertfiatte u. Couterrain-Raum gu ver-

Beinteller m. Borfener, baruber im Couterr, 2 er, trod. im Souterr, 2 er, trod. Lagerraume, per fof. j. bm. Rab Schierfteinerftr. 22, Bt 1907 Gine Bertftatte mit Bohnung im Gartenbaus auf 1. Ott.

gu perm. Borfftr. 7. Derfftr. 17, ein 175 qm groß Beinfeller, ein 33 qm groß Steller, fowie mehr, Badraume u. Werfftatten fofort gu verm. Rab. I rechts.

#### Rapitalien.

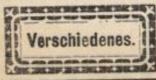
### Supothekengelder

gne 1. Stelle gu 4 Brog. Binfen, fowie in Ratengablungen mabrenb der Bangeit für 2. Stelle gut 41/4 Prog. bie 5 Brog. Binfen fur hier und ausmarts auf gute Db. jecte gu vergeren, Deinrich Bob, Stellerftraße 32.

Wer brancht Geld ?? auf Schulbfdjein, Bechfel, Dibbel, Edunemann, ап

München Rr. 87.

Serr leibe . Gelaten ober 300 M. in 6 pat. Binien bis jum 1. Jan. 1904. Off. u. W. J. 99 an bie Erp. b. Bi 4000



### Pumpen, neue und gebrauchte, in allen

Größen, fowie Reparaturen berfelben unter Garautie. 2750 Wellrigarage 11.

Motung! Bei Gintaufes in Colonialmaaren, Flafdens bieren, Gemuje, Mild 21/g pat. Ruftofien, gefiebt, Apr. 23 n. 21 Pfg., im Etr. u. ber Bubre billigft.

Derfchgraben 18a. Vermißt wird

niemals ber Grfolg beim Gebrauch von Rabebenler Theerichme fel-Ceife v. Birgmann & Co., Rabebeul - Dresben, allein echte Schupmarte: Stedenpferb. Ge ift bie befte Grife gegen alle Arten Bautunreinigfeiten u. Daniausichigge, wie Mittelfer,

Binnen, Gledgen, Bluthchen, Rothe bes Befichts se & St. 50 Bfg. bei: 21. Berling, Gr. Burgftr. 12. Otto Lilie, Drog., Morinfit. 12. G. Bornehl, Rheinftr. 55. 194 Rob. Canter, Oranienfir, 50,

# Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19.

Schmergioles Obrlochftechen gratis

Darthie Speifekartoffel, porgugi. Qualitat, um gu raumen, Schwalbacherftr. 43,

### gegenüber b. Wellripftr, 3863 Rochmehl 2 Binnb

Rornbrod per Baib Beigbrob " Bwetidenfraut, Bib. An. Salatdi, Sch. Prima Salatdi, Sch. Soll. Bollbaringe, Std 05 ... Zaubeniutter, 10 Bfo. 85 ...

offerirt Alltftabt=Confum, 3518 31 Meggergaffe 31.

Umzüge in ber Stadt beforgt unter Garantie Ph. Rinn,

Delenenftraße 10, Part.

Farben Confum, Grabenfir, Ro. 20.

Brima Rartoffein, Brof. Marfer, per Etr. 3 Mt, (8 Bte.) 25 Big. per Etr. 3 Mt, gelbe Kartoffeln per Rof. (8 Bfd.) 28 Bfg., p. Etr. 3.25 Mt., liefert frei hans. 3766 6. Rirchner Bellrigftrage 27, Ede Bellmunbftr.

35 Big. Delfarben p. Bid.

97r. 140.



### Willitar= u. Glace-handschuhe

werben verzüglich gemafchen und gesarbt, wodentlich 3 Baidtage. gerarbt, wodentitage Rr. 1, Ede

Jur Sanhmager!

Innerhalb 6 Stb. werb. Schaften nach Dag angefertigt bei 306. Biomer, Reugaffe 1, 2,

Schuhmacher empfiehlt fich ben verehrlichen Labengeichaften gur Hebernahme aller bortommenben Arbeiten Rab in ber Erp. b. BL 2087

Reell und billig! Damen. Sobien u. Gled IR. 1.80, berren Coblen u. Bied IR. 2.80. Frantenftr. 7, 3. 4032

Stenerreklamationen fertigt bas Rechtsichupburean Coupp.

Doditatte 19/14. Arbeiterwasche wird ichnell und pfinttlich beforgt

Rab, in ber Erped b. Bl. Strumpfe merben angeftridt, fos wie neugestridt u. Gr. Brang, Ublerftr. 65, 3.

In ber Rabe bon Bi sbaden ift eine Birthichaft m. Tangfanl und Regelbabn, fowie je ein Laben für Dengerei u Colonials waaren eingerichtet, per 1. Juli b. 36. gu verm. Raf. Gedan-frage 3, Bureau. 3666 Buter, fraftiger

### Mittagstifch

wird über bie Strafe abgegeben. Ruche des Offigier=Cafinos, 1991 Dobbeimerftr 8, r.

Täglich 30 Mark verbienen herren u. Damen (jeben Stanbes) burch ben Berfauf eines neuen Aritele. Mustunft ertbeilt gratis und franto Ge Bed in 1256 55 Bille (Granfreich).

Phrenologin Seerobenftr. 9, 2. Stb. 2 i. 4027

### Landwirth

mit g. Gefchaft. tath., Ditte 30er, wüufdt fich mit einem tüchtigen Dabchen (Bme. m. 1 Rind nicht usgefchloffen) mit etwas baarem Beib balb gu berbeiratben Offerten unter A. B. 3807 an

die Exped. d. BL. Biebrich-Mainger 1 Dampfldjifffahrt Muguft Walbmann,

im Anfchluffe an bie Biesbabener Stragenbahn. Befte Belegenbeit nach Daing,

Commer Gahrplan. Bon Biebrich nach Mains (ab Schlog): 6 \*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30 ?.
Un und ab Raiferfraße-Centralbahnhof 15 Minuten fpater,

Bon Mainz nad Biebrich (ab Stabithalte): 8.10\*, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9+. Un und ab Kaiferftraße—Centralbabnhof 5 Minuten fpater,

\* Rur Dienflags und Freitags. † Rur Conn. u. Feiertags. Conn- u. Feiertage Ertratouren Ertraboote für Bejellichaften, Frachtgüter 35 Big. per 100 Rite.

### Dampfer=Jahrien.

Rhein-Tampfichiffahrt. Rolntiche und Duffelborfer

Befellicaft. Abfahrten von Biebrich Morg. 6.25 bis Cobleng, 8.05, 9.25(Schnell. 5.25 bis Cobleng, 8.05, 9.25 (Schnelliabet "Boruffia" und Raiferin
Angufia Bietoria"), 9.50 (Schnellfahrt "Barbaroffa" und "Eifa"),
10.85, 11.20 (Schnell, "Deutscher
Raifer" und "Bilbeim Kaifer und
König"), 12.50 bis Colu, Mittags 3,90 (nur an Conn- und Friertagen) bis Agmannshaufen, bis Anbernach. Abends 6,35 (Guterfchiff) bis Bingen, Mittage 2.25

bis Mannbeim. Gepadmagen bon Biesbaben nach Biebrich Morgens 71/a. Uhr

#### Kaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplat.



Bebe Bode gwei neue Reifen. Ausgestellt vom 14, bis 20. Juni 1903: Serie I:

Dritte Bleife an der ichonen Tonau bon Rlofterneuburg bis Grein.

Gerie II: Gine Banberung im malerifden Mittel Stalien.

Taglich gebfinet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Gine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Pfg Rinder: Gine Reife 15 Bfa. Beibe Reifen25 Pfg. Abonnement.

Rur bie Ende Juni bier

Phrenologin Fran Bleffing beurtheilt Charafter, fal aus Form und Linien ber banb u.

bes Ropfes. girchhofsgaffe 5, 1.

### Bantgeluche.

Raufe mit großerer Angablung rentable Dohn. u. Befchafts. haufer, Grunbflude u. Baniant. Beinrich 206, Rellerftr, 29, 1.

Rleineres, neues Bans, gut rent, aus erfter Sand gut faufen gefucht. Offerien mit allen ausführl. Angaben unter J. J. 4017 an bie Erpeb. b Bl. 4017

1 gut erb. Brichentifd gu faufen gefucht C. B. Schwalbacher- frage Rr. 48, 2 3990

### Heckaufe.

Rentabl. Gtagenhand, Bor- und hintergarten 3. u 4. Bimmerwohnung, paffenb für Beamten u. Rentner für 78 000 IR nette u. 1000 IR, Baarüberich, abebeitungeh fof, gu vert. Anfragen an heinrich 28b, Rellerftraße 22 1. 2347

60-70 Ruthen Baugelanbe, & Ruthe 350 Dt.

mo 8 Banbbaufer errichtet werben tonnen, ist einigen Jahren gu bebauen, fofort gu vertaufen. 282 6. 28b, Rellerfir, 22, 1.

### Bu verkaufen!

Sehr eleg, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, herrichaftl. Billa - 15 Raume, ben entfprechenben Rebentaumen, großem Beinfeller, Remifen, Deutpeicher, Raum für Stallung, Bor- und hintergorten m. Weine u. Obfibau, Rab, in ber Erp. b. Bl. 193

Gcraumiges.

## Ctagenhaus, 5-Bim. Bohnungen mit Baltonen,

Borgarten obne hinterbaus, mittl. Abelheibftr, fur 75 000 DR. feil. Supotheten gunftig, Anfrage an R. Bob, Rellerftr. 22. 2820

### Gistaften

mit berich iebenen Ablauftrahnen (funttb.), 50 M. 3, vt. 2 Bettft., e. 10 M., Zellergefiell, fl. Ruchen-tifch. Oranienftr. 35, 1 L 2601

Gin faft neues Break ju bert. Bebrftr. 12. 2 Brencs,

6-fibig, b. 3 bert. Dopheimer-ftrage 74 bei Fr. Jung. 3190

Ein Salbverden

ehr billig ju verfaufen. Rab. Baframftrage 25, Bart. - 1879 Gin gebrauchter Mengers bb. ober gu bermiethen Belenenftr. 12.

Hene Lederrolle ju vertaufen. Edulgaffe Rr. 4.

Meberi. Arbeitspferd, belgifche Raffe, 6-jabrig, ein- und zweifpannig gefabren, unt. Garantie für gefund u gunfelt fof ju vert. Biebrich a. Rhein, Biesbabenerftrage 56.

Sans mit Thorfabrt, Stallung für 3-4 Bierbe, inmitten b. Stadt, mit fleiner Angabinng eunft. ju vert. Rab. 3. Müller, Bellmunbitr. 42, 2,

Conne Renbau, vorg, Bage, ober Mebger geeignet, unter gunft. Bebingungen gu vertaufen. Rab 3. DilBer, Bellmundftr. 42, 2. 38-5 Deue und gebrauchte geberrouen 198 Dopbeimerftr. 74 b. R. Jung.

1 Deojchten Guhrwert mit Rummer gu verfaufen, 1595 Marftraje 1, Seitenb.

Geschäftswagen,

für Bader ober Mildbanbler febr geeignet, billig gu verfaufen. Wilh. Frickel, Wellrigftr. 33,

für Bienenzucht ift bie gange Einrichtung gang ob, im einzeln billigft gu verlaufen, 3828 Romerberg 6, Deb. Bt.

### Rambach.

Bu pertaufen eine friidmeltenbe Biege, 40 Stud einjahrige Lege. hilbner swifden Connenberg unb Rambach. Billa Grünthal.

Gut erhaltener Berrenfattel,

fowie ein Big und Chlitten gu verfaufen.

Connenberg, Biesbabenerftr. 29 Zweirädiger

Wagen gu verlaufen.

Rud. Bechtold & Co. Bepflangie Bimmer-Hquarien m Teleftopidieieridiwangfifd au pertaufen

Steingaffe 20, Bob. (Gin ovaier Tiich für 12 Dagt gu bertaufen Sodiftraße 7.

### Grobeeren

täglich frifch ju Gaben. 894 Dorfftrage 11. 2 r.

### Eine Nahmaldine

mit Rugbetrieb für 15 ERL gu perfaufen Griebrichftrage 14, Mib.

#### 2 hochfeine Salonlüfter,

elettrifd, fall neu, ein größerer Borathefdrant m. Fliegengas und Schublaben, fowie ein gr. Flafchen: drant fofort febr billig vertauflich Rieblitraße 4, 1 Et. r.

Gin compl. Rinberbett (Rufbaum), gut erhalten, gut per-faufen Dorfftr. 6, 2 r. Anguf. 1-8 Uhr Rachm. (But erh. beff. Rinderwagen bin.

frage 22, Stb. 1 r. 4039 Faft neuer Rrantenfahrftubl bill. Rab, Romerberg 35, 2

Gin nuffbanm pol Ausgiehtifch mit 3 Brettereinlagen if wegen Raummangel gaog billig gu perfaufen. Gneifenauftrage 14, 3 L.

Sopha, Uebergun nen, 28 Mt., Kleiderichtt., groß, 21 M., pol. neuer Schrant bo M., Tiich 7-10 M. 8798 Gleonorenftr. 3, Bart, r.

Ein Bett, faft neu, 28 D., Ruden-fcrant 24 DR., Schreibtifch 28 DR., Bafchtommobe m. Marmor und Rachtiich 46 M. Paneel-taidenjopha 65 M., Sopha 88 M., alles gut erhalten, ju verfaufen Gleonorenftr. 3, Bart. r. 3068

Mehr. Centralfener. u. Lefreauffinten, Scheibenbuchlen, 1 Burichbuchfe, einige BBaffen-Deforationen febr billig ju bert. 4007 Goldgaffe 12.

But gearbeitrte Didbel, lad. unb D pol., meift Sanbarbeit, wegen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollft. Betten 80—150 M., Bettil. (Eisen und Doil) 12—50 M., Kieiberfcht. (mit Auffah) 21—70 M., Spiegelsschränke 80—90 M., Bertifons (politt) 34—40 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38M., Springrahmen (alle Sorten und größere) 18—25 M., Matrahen in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Decidetten 12—30 M. Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Baschtomusven 21 bis 60 Dt., Sopha- und Muszugtifche (polirt) 15-25 D., Rachen- und Bimmertifche 6-10 DR., Stuble -8 DR. Copha- u. Bfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. f. m. Graft Lager-raume. Eigene Bertft, Frantenftrage 19. Muf Bunich Bablunge. Erleichterung.

Gin Ader Futter (Abeiberg) gn bert. Maingerftr, 66. 3787

2 Fahrräder (Abler und Sturm) m Freilauf, fomie ein Tanbem ju vert, ob. 30 perl, Riebiltr. 4. 1 St. r. 3853

1 Damen Gahrrad, noch feor gut, fur 20 Mart gu perfaufen Golbaaffe 12.

Ginige gebrauchte 55 billig ju verlaufen.

### Arbeits-Mammeis.

11 Uhr Bormittage

### Stellen-Gesuche.

### fineree-Diener, gebienter Barbift, 180 groß, fucht

Stellung. Antritt September ober Oftober bei Berrichaft, meiche fich geitweife im Auslande aufhalt. Offert, erb, u. T. O. 3985 an Die Exped. d. BL

#### The second second second Junger Wiann,

85 Babre, lebie, f. Stellung im Beichaft ale Sausburiche ober Einfaifirer, Geff. Off. unt. D 940 an bie Erpeb. b. Bi. 4050

Gidt Derkänferin & welche 4 Jahre in einem Confi-guren Gelchaft thatig war, lucht anderweitig Stellung, event. auch als Bosontarin in einem befferen Befcaft. Offert unter K. 8399 on Erientamuer & Cie, Bochum.

### Offene Stellen

Mannlide Merfonen.

Tünchergehülfen (Speigarbeiter) fofort gefucht. 8908 Blatterfir. 15, Jofeph Thurn Tücht. Banichreiner

(Bantarbeiter) gefucht. Grin Guf. Dogheimerftr. 26, Buchtige Glafer gefucht. Brin Buf, Dopheimerftr, 26.

3973 Ein tüchtiger Former und Gieger für Stud gefucht, welcher auch an ber Faffabe arbeiten fann. Dab. in ber Erp b.

Gin Ginleger ober eine Gin-Ebel'iche Buchbruderei, 403 i Rt. Schmalbacherfir. 3.

Junger hansburiche 3. & Reiper. Rirchgaffe 52. 10-12 tüchtige

Erdarbeiter gefücht Rellerftrafe 17. S. Rogbach.

Stadtfunbiger Fractfuhrmann gefucht mit gut. Beugn. 3747 Rheinftr. 20, Rettenmager.

Dels (befte Marte) wird ein Tücht. Reisender für ben Begirt Wiesbaben als Alleinbertreter abifort gesucht. Dobe Probifion, bie sofort ausgezahlt, wird, gemährt. Geft. Offerten u. C. W. 1000 poftlagernb Frank furt a. M.

> Schlofferlehrling Louis Moos,

Dortftr. 14. Bebeling fucht E. Stofer, Dircho-nifer, Michelsberg 8. 3571

Schlofferlehrling gefucht. 95 3. Soblwein, Belenenfir. 28.

Bur fofort und fur L Ottober 3wci Lehrlinge us achtbarer, evangel. Fu milie ür mein Manefattur. u. Colonials magrenge daft.

Raftatten. Couard Schüler. Gin Malerlehrling

gef. Jahnfit, 8,

### Berein für unentgeltlichen

Arbeitsungmeris im Rathband. - Tel. 2377 auffdlieblide Beröffentlicung fabtifder Stellen,

Mbiheilung für Rannee Arbeit finden:

Solg. Dreber Anftreicher - Lodierer - Tünger Sattler f. Gefdirr Maidinen Schreiner Fraifer Schubmader Tapraierer

Gilber- u. Rupferpuber Bubrinedit Landwirthichaftliche Arbeiter Arbeit inchen

Budbinber Berrichafts-Bariner Relliner. Steinbruder Editoffer Monteur - Majdinift - beipt Wagner Bureaugebülfe Bureaudiener

Berrichaftebiener Ginfaffierer Egglöbner. Erantenwärter Maffeur

Weibliche Jerfonen. andmadden (bauernd) une Behrmidenen fur Beiging gef. hermannit, 18, 2 L. 2148

Monats madden f. gangen Tag bei guter Bebanti,

Großes Schulmadden wirb fie einige Rachmittage u. Sonntags ju Djahr, Rind auszufabres gef. Bismardring 26, 3 t. Gine unabh, Frau tagenber it. bie haushaltung gel. Beitra-ftrage 8, 2 St. rechts. 8976

Junges Madchen Musiaufen für Bormittees gefucht

Schwalbacherftr & wei Plabden tonnen Rieibens. grundl. u. unentgeitl, erleram. ichelsberg 32. Gin reint. Diennimabden jun

fofortigen Gintritt gelucht 3808 Birrftabt, Bilbelmitt. 6. Dabmabden finben bauernte Befchaftig. Daf. Behrmibt gefucht. Wellrigftr. 38, 2 L Gin Alleinmabden jum 1, 3m gelucht. Sonnenberg, Bitt babenerfit. 38, Bart.

Dadbden fonnen bas Rieibern unentgeltlich erlernen 3688 unentgeltlich erlermen 3535 M. Debus, Bangoaffe 98,

Dabden L bas Bugein grb. erlernen Geerobenftraft & Mtb. 1 r. Arbeitanadzweis

für Franen Rathhaus Biesbaben, unentgeitliche Stellen. Bermitteits) Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenba abtheilung I f. Dienitbores

unb Mesciterinnen.

fucht ftanbigt A. Röchinnen (für Brivat). Allem, Saus-, Rinter In Rudenniabden. B. Waid. Bug. u. Menalsfraus Raberinnen, Siglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen

fofort Stellen Abtheilung II. A. für böhere B rufearter Rinbe fraulein. u. . EBarteringt Stupen, Sonsbalterinnen, fa Gefellicafterinnen, Comptorifinnen Berbinferinnen, Behrmabdet,

Gut empiphlene Dabchen ergette

Sprachlebrerinnen. für fammtl. Botelpet fonal, fowie für Benfiones (auch auswärts): Dotel. u. Reftaurationsfidunge. Bimmermabden, Baldmabara Beidiegerinnen u haushauinnen, Roch. Buffet. u. Gerne

fraulein. C. Centealftelle für Rraules unter Mitmirfung ber 2 dept

Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeite find ju jeder Beir bort ju erfaben.

Chriftliges Beim u. Stellennachweis, Beftendfir. 20, 1. beim Gebanpat Mintanbige Dabden erbatten für

1 Mart Roft und Logis, interenter gute Stellen angemier 2B afche 3. Bugein wird an Bebergaffe b4, 3 n. Ducht Fran I. Beich i. Bur und Buben Sachftatte

3 St 1. Deutsche Vakanzanpest, Singe

achfinnenb): toblen babe, E S fagen ?" Ginbrecher Berr, ben ich ! benn .5

idder, ber berfichert."

る中

Cinbra

"Salvold,

ireas Der ibe and

am je kondisendabate, un mir ham je forerenda i man juserigit kojen, denn ich hatte mir 'n San iin Roch hatte een dreiselijt Loch ufjanveifen. Richter: Non ergählen Sie und einmal w

Se Bes